



HAMBURG IM BLICK

INFORMATIVE STADTRUNDSCHAU

Jahrgang 7 • September 2013 • www.hamburg-aktuelles.de



GRATIS

**Meyer's
Mühle**
**GARTEN
MÖBEL**

Ohechaussee 20
22848 Norderstedt
www.meyers-muehle.de
3.000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!

www.meyers-muehle.de

SPEICHERN



BLOHMSTR.22 21079 HAMBURG
„NEUES KAUFHAUS“ (1826)
6. - 8. SEPTEMBER

Mehr zur Ausstellung und zum „Tag des offenen Denkmals“ auf Seite 20



IBA_HAMBURG
Internationale Bauausstellung

MARITIMES WOHNEN AM KAUFHAUSKANAL

BUTTER BEI DIE FISCHE: JETZT GEHT'S LOS!
MODELL- UND PROJEKTPRÄSENTATION

SONNTAGS VON 12 BIS 14 UHR | DIREKT AUF DEM BAUGRUNDSTÜCK
HARBURGER SCHLOSSSTRASSE 23-37 | 21079 HAMBURG - HARBURG HAFEN

WWW.WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE | 040. 38 02 19 792

BEHRENDT
WOHNUNGSBAU

Projektpartner:

SPARDA IMMOBILIEN

HAMBURG
IM BLICK

INHALT

BUDNIKOWSKY ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG:

Top-Karrierechancen für 55 neue Azubis S. 04

HANSEMERKUR SPONSERT LITERATURVERGNÜGEN:

Leseratten auf Alsterfahrt S. 05

FUSSBALLSPORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Der Sparda-Integrations-Cup S. 06

30 PROZENT RABATT IM JUBILÄUMSJAHR:

25 Jahre bemaflex – die Schlaf-Experten S. 09

SPARDA-BANK HAMBURG INNOVATIV:

Neues Girokonto hautnah erleben S. 11

BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN
OTTENSEN UND OTHMARSCHEN:

NCC feiert Richtfest der „Othmarscher Höfe“ S. 12–13

JUWELIER ARNOLD SETZT AUF VERTRAUEN:

Filiale Sasel als Immobilien-Kompetenzcenter S. 15

OTTO WULFF BAUT 98 WOHNUNGEN IN BARMBEK:

Bezahlbares Wohnen im ehemaligen Gymnasium S. 18–19

SOZIALES ENGAGEMENT FÜR KINDER

Geschenke, Spiel & Spaß in Venezuela S. 28

VERANSTALTUNGEN

Fix was los in Hamburg S. 3, 7, 14, 30

VERLOSUNGEN/BUCHTIPPS

S. 3, 25, 26, 27, 30

www.hamburg-aktuelles.de

Hier finden Sie weitere interessante Beiträge und
Hinweise auf Veranstaltungen in Hamburg

IMPRESSUM

Verlag: Hamburg im Blick
Wendenstraße 331, 20537 Hamburg
Tel. 040 25329091
Fax 040 25329090
www.hamburg-aktuelles.de
info@hamburg-aktuelles.de
Erscheint monatlich

Chefredakteurin:
Anne Schepers
Stellvertretender Chefredakteur:
Jens Eichler

Redaktion und Marketing:
Christian T. Appel, Wilma Bonnes,
Lothar Franke, Miriam Grab,
Alexander Hincal, Sven Jösting,
Manuela Küsel, Gina Nadine Müller,
Martina Rieckmann, Tatiana Schildt,
Susanne Wichmann

Chef vom Dienst:
Klaus Dressler

Kostenlose Verteilung in Hamburg und in
jeder 3. Sonntagsausgabe der MOPO.
Gültig ist die Anzeigenpreisliste
Media-Daten 2013

Gestaltung:
Verlag Hamburg im Blick

Druck:
Kieler Zeitung GmbH & Co. KG
Offset Druck GmbH
© Hamburg im Blick
Alle Verwertungsrechte sämtlicher
redaktioneller Beiträge und Anzeigen
bedürfen der ausdrücklichen
Genehmigung des Verlages



EDITORIAL

Wahlk(r)ampf mit allen Mitteln –
und wir Bürger zahlen

Im Herbst ist es wieder so weit. Alles dreht sich um Deutschland. Denn dann stehen wieder Bundestagswahlen an. Genau genommen am 22. September 2013. Das bedeutet auch in Hamburg: Ran an die Wahlurnen. Und schon geht es wieder los mit den vielen vollmundigen, aber nach der Wahl nicht eingehaltenen Versprechen. Vom Hauen und Stechen unterhalb der Gürtellinie ganz zu schweigen. Das kann einen Wähler schon mal am System und dessen Protagonisten zweifeln lassen. Dennoch: Nicht wählen zu gehen, ist die schlechteste aller Lösungen.

Aber wussten Sie, dass die Parteien staatliche Mittel als Teilfinanzierung der allgemein ihnen nach dem Grundgesetz obliegenden Tätigkeit erhalten?

Das jährliche Gesamtvolumen staatlicher Mittel, das allen Parteien höchstens ausgezahlt werden darf, beträgt 133 Millionen Euro (absolute Obergrenze).

Die Parteien erhalten jährlich im Rahmen der staatlichen Teilfinanzierung

1. 0,70 Euro für jede für ihre jeweilige Liste abgegebene **gültige** Stimme oder
2. 0,70 Euro für jede für sie in einem Wahl- oder Stimmkreis abgegebene **gültige** Stimme, wenn in einem Land eine Liste für diese Partei nicht zugelassen war, und

3. 0,38 Euro für jeden Euro, den sie als Zuwendung (eingezahlter Mitglieds- oder Mandatsträgerbeitrag oder rechtmäßig erlangte Spende) erhalten haben; dabei werden nur Zuwendungen bis zu 3.300 Euro je natürliche Person berücksichtigt.

Die Parteien erhalten abweichend von den Nummern 1. und 2. für die von ihnen jeweils erzielten bis zu 4 Millionen **gültigen** Stimmen 0,85 Euro je Stimme.

So jedenfalls war es noch am 8. Juni 2013 auf der Website **www.bundeswahlleiter.de** nachzulesen. Wie auch immer: Um endlich wieder für mehr Glaubwürdigkeit und Respekt in der Politik zu sorgen, wäre es doch einmal eine Maßnahme, dass Parteien auf den Griff in die Staatskasse in dieser Hinsicht komplett verzichten und das Geld lieber für Bildung oder soziale Zwecke ausgeben. Denn die Zukunft junger Menschen oder die Hilfe für Bedürftige ist sicherlich wichtiger als überdimensional Budget-fressende große Mega-Plakate, kostspielige TV-Spots, teure Wahlpartys oder überflüssige, inhaltsleere Belustigungs-Spektakel, wie sie die SPD Mitte August in Berlin zu ihrem 150-jährigen Bestehen abgehalten hat.

*Eine gute Wahl
wünscht
Ihnen Ihre
Anne Schepers*



ZITAT DES MONATS

„Wir freuen uns sehr, dass wir wieder so viele engagierte und qualifizierte junge Menschen für BUDNI begeistern und die Anzahl der Ausbildungsplätze noch einmal erhöhen konnten. Wir brauchen Sie ...“

BUDNI-Geschäftsführerin Julia Wöhlke bei ihrer Begrüßungsrede zum Empfang von 55 Auszubildenden, in der sie deutlich machte, wie wichtig Azubis für die gesunde Zukunft eines Unternehmens sind.

Jugendwerk-Botschafter Peter Sebastian mit prominenter Unterstützung wie Carlo von Tiedemann, Silva Gonzalez (von der Band Hot Banditoz) oder Gartenexperte John Langley auf dem Alstervergnügen

Immer wieder lässt sich der langjährige Botschafter des „Gemeinnützigen Jugendwerks unfallgeschädigter Kinder in der Sportvereinigung Polizei e.V.“, Sänger und Entertainer **Peter Sebastian**, etwas einfallen, wenn es um schnelle und nachhaltige Hilfe für den Verein geht.

Das Jugendwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, den verunglückten Kindern Freude zu schenken. Dies geschieht in regelmäßigen Sportstunden, Ferienfreizeiten und Ausflügen. „Dann strahlen die Kinderaugen und ich weiß, dass sich die Mühe gelohnt hat“, sagt Peter Sebastian, der seit 28 Jahren offizieller Botschafter des Jugendwerks ist und in dieser Zeit schon viele Euro Spenden zusammengetragen hat. Zu viel ist ihm das nie geworden.



„Allein im letzten Jahr verunglückten bei uns in Hamburg rund 800 Kinder im Straßenverkehr, das kann einen nicht kaltlassen“, so Peter Sebastian.

Auf dem Hamburger „Alstervergnügen“, dem alljährlich stattfindenden Familienfest, stellt er die zahlreichen Möglichkeiten der Unterstützung für unfallgeschädigte Kinder vor, insbesondere eine Mitgliedschaft im Förderkreis. Mit 5 Euro im Monat kann jeder die gute Sache dabei unterstützen.

Für den guten Zweck verkauft Peter Sebastian an den vier Tagen mit seinem Team Würstchen und hausgemachten Kartoffelsalat. Dabei wird er durch prominente Persönlichkeiten unterstützt.

Ganz besonders freut sich Sebastian darüber, dass er auch 2013 wieder so viele Helfer für seinen „Würstchen Stopp“ auf dem Alstervergnügen gewinnen konnte. Der Pavillon, vor dem sich auch das „Gute-Laune-Glücksrad“ für Groß und Klein dreht, wird kostenlos von der **Alster GbR** zur Verfügung gestellt und die Ausstattung wurde gesponsert vom **Handelshof Harburg**.

Daneben unterstützen zahlreiche Betriebe wie **DFDS Seaways, Elbbreederei Rainer Abicht, Restaurant Friesenkeller, Novotel Hamburg Alster, REWE, Sinalco, World of Paintball, Hamburg im Blick** oder der norddeutsche **Traditionssüßwarenhersteller Bruno Bierbaum** diese Aktion. Die 80-g-**Gutfleisch-Würstchen** gibt es natürlich wieder und das Kaffeesortiment der Firma **J.J. Darboven** geht dank **Albert Darboven** pfundweise für 3 Euro zugunsten der unfallgeschädigten Kinder über den Pavillon-Tresen.

Peter Sebastian ist auch Botschafter der Harburger Tafel. Würstchen können parallel für diesen guten Zweck gekauft werden, die dann direkt an die Tafel geliefert werden.

Weitere Informationen über den Förderkreis unter: **www.ach-teaufmich.de**



DAS NEUE KIEZ-MUSICAL:

Die Königs vom Kiez – Pleiten, Pech ... und Papa



Götz Fuhrmann als „Käpt’n“ und Carolin Spieß als liebste Berta

FOTO: OLIVER FANTITSCH

Das Dreamteam vom SCHMIDT hat wieder zugeschlagen: Die Macher der „Heißen Ecke“ und der Mastermind von „Oh Alpenglüh“, unter der Regie von Corny Littmann, liefern mal wieder ab! DIE neue Musikkomödie auf der Reeperbahn.

Diesmal erfahren wir von einer Familie auf St. Pauli, der das Schicksal einen derben Streich spielte, als es ihr ausgerechnet den Familiennamen „König“ verlieh. Bekanntermaßen sind bei der siebenköpfigen Sippe die Kasse und der Kühlschrank permanent leer. Wenngleich die vier Sprösslinge Marie, Björn, Benny und Pamela alles – wirklich alles! – tun, um den Clan einschließlich der bettlägerigen Oma und des Babys der erst

15-jährigen Pamela über die Runden zu bringen. Durchbrochen werden die Anstrengungen allerdings weniger von Geldeintreibern und Ämtern als vom eigenen Familienoberhaupt. Der ständig besoffene und überempfindlich auf anständige Arbeit reagierende Hausherr, den alle nur den „Käpt’n“ nennen, wirft alles mühsam Erschüttete, was seine Kinder zur Tür hereinbringen, mit vollen Händen wieder zum Fenster raus. Einzig die liebevolle, aber angegraute Nachbarin Berta kann den „Käpt’n“ mit buchstäblich schlüpfrigen Avancen kurzfristig in Schach halten. Als dann noch eine Räumungsklage droht, scheint das Schicksal seine Späße entschieden zu weit zu treiben – aber: Der Kiez hält ja bekanntlich zusammen!

Uraufführung: 6.9.2013, weitere Termine: 7.9. bis 16.11.2013. Preise ab 12,10 Euro zzgl. Systemgebühr. Karten unter 040 317788-99 oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Mehr Infos unter **www.tivoli.de**

VERLOSUNG

Wir verlosen 3x 2 Karten für den 25.9.2013, 19 Uhr. Bitte schreiben Sie unter Angabe „Die Königs vom Kiez“, Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an den Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg. Einsendeschluss ist der 13. September 2013 (Datum des Poststempels).

49 FRAUEN UND SECHS MÄNNER – STARTSCHUSS FÜR 55 AUSZUBILDENDE BEI BUDNIKOWSKY

Führungsnachwuchs gesucht: Top-Karrierechance für Newcomer

Für 55 junge Menschen hat am 1. August 2013 bei der Hamburger Drogeriemarktkette Budnikowsky ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Und zwar einer der besonderen Art. Die sechs jungen Männer und 49 jungen Frauen beginnen ihre Ausbildung in sieben verschiedenen Berufen zu Verkäuferinnen, Kosmetikerinnen, Drogistinnen, Lagerlogistikern, Kaufleuten im Einzelhandel, Kaufleuten für Marketingkommunikation und Bürokaufleuten. Die Zahl der Auszubildenden steigt damit auf insgesamt 125 an. Das allein schon ist von der Menge her beeindruckend und ebenso vorbildlich. Wird doch damit deutlich, dass es auf der einen Seite Betriebe gibt, die nicht nur ausbilden, sondern damit auch auf Zukunft setzen, auf zwar auf ihre eigene. Auf der anderen Seite ist dies zugleich ein Beweis, dass es in Hamburg viele junge Menschen gibt, die gewillt sind, die Herausforde-

rung eines Berufes und die damit verbundenen Chancen anzunehmen.

Begleitet von ihren Eltern und Freunden feierten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihren Sprung ins Berufsleben im Bürgeraal Wandsbek. Große Erwartung, Spannung lag in der Luft. Was wird die Zukunft bringen? Welche Erlebnisse und Impressionen warten? Schnell wurde sich untereinander, aber ebenso mit den anwesenden jeweiligen Teamleitern und Ausbildern ausgetauscht. So viel stand auch gleich zu Beginn für die 55 Azubis fest: Freude auf die Zukunft und die nächsten Jahre.

„Wir brauchen Sie ...!“

Diese wurde von BUDNI-Geschäftsführerin Julia Wöhlke auf deren charmante Art auch noch weiter gefördert, als sie die jungen Leute und deren Begleitungen herzlich willkommen hieß: „Wir freuen uns sehr, dass wir wieder so viele engagierte und qualifizier-

te junge Menschen für BUDNI begeistern und die Anzahl der Ausbildungsplätze noch einmal erhöhen konnten“, betonte sie unter lautem Applaus und wandte sich damit direkt an die neuen Auszubildenden: „Wir brauchen Sie, damit wir weiterhin ein gesundes und wachstumsstarkes Unternehmen bleiben können.“

Diese Sätze machten allein schon deutlich, welche Wertschätzung die 55 Auszubildenden in dem Hamburger Traditionsunternehmen erfahren. Denn hier wird nicht nur ausgebildet, sondern BUDNI will die jungen Menschen auch später für die Konstante des Erfolges übernehmen und ihnen sehr schnell bei entsprechender Eignung und Qualifizierung Führungsaufgaben und Verantwortung übergeben.

Schnell Führungsposition erreichen

Insgesamt bildet Budnikowsky damit zurzeit 125 Azubis in acht verschiedenen Ausbildungsberufen an.

„Wer zielstrebig und engagiert ist, kann bei Budnikowsky in relativ kurzer Zeit Karriere machen, als Fachmitarbeiter oder auch als Filialleiterin“, erklärt Uta Keuchen, Ausbildungsleiterin bei BUDNI. So ist mittlerweile schon wenige Jahre nach der Ausbildung die erste Filialleitung im Bereich der Möglichkeiten. Danach kann der Weg weiter bis zur Bezirksleitung führen. Auch duale Studiengänge können mit Budnikowsky als Arbeitgeber bei entsprechender Qualifikation belegt werden. „In den kommenden Jahren werden bei uns bis zu 40 Führungskräfte gesucht“, so Julia Wöhlke. BUDNI ist in den vergangenen Jahren wiederholt von seinen Mitarbeitern unter die zehn besten, zuletzt sogar unter die fünf besten Arbeitgeber Hamburgs gewählt worden. Eine Auszeichnung und Bestätigung zugleich, wenn es um Qualität, Fairness und menschliches Miteinander geht, Big Points, die bei Budnikowsky seit jeher ganz weit oben in der charakterlichen Agenda stehen! Hamburg darf stolz auf so ein Unternehmen sein!



Die 55 Auszubildenden haben allen Grund zum Jubeln. Ihnen steht nicht nur eine sichere Zukunft bevor, sondern auch die Aussicht auf eine tolle Karriere im Unternehmen bei entsprechendem Engagement

Leseratten auf Alsterfahrt

ATG ermöglicht besonderes Literaturvergnügen



Die Alster-Touristik GmbH unterstützte in diesem Jahr die Veranstaltung, die von der HanseMerkur Versicherungsgruppe, der Buchhandlung HEYMANN und dem Jugendinformationszentrum Hamburg (JIZ) getragen wird



Nix da mit Internet und PC-Games – Bücher interessieren die Kinder heutzutage ebenso, wie die Kinderlesereihe beweist

Seit 13 Jahren gibt es während der großen Ferien jeden Sommer die „Abenteuer entstehen im Kopf“, eine Kinderlesereihe mit ungewöhnlichen Geschichten an ungewöhnlichen Orten, ermöglicht durch die HanseMerkur Versicherungsgruppe, die Buchhandlung HEYMANN und das Jugendinformationszentrum Hamburg (JIZ).

In diesem Jahr gesellte sich zu den Sponsoren auch die Alster-Touristik GmbH, welche die schmucke SEEBEK zur Verfügung gestellt hatte, mit der es am 30. Juli über Binnen- und Außenalster bis zum Winterhuder Fährhaus ging. An Bord: 75 junge Leseratten und einige Eltern, die bis aus Hannover angereist waren, um sich dieses maritim-literarische Vergnügen nicht entgehen zu lassen. Der Alsterdampfer war der bislang ungewöhnlichste Ort für eine Lesung, was auch die Autorin Kirsten Boie bestätigen konnte, die aus ihrem Friedhofskrimi „Der Junge, der Gedanken lesen konnte“ vortrug.

Spannung – im Buch und auf der Alster

Turbulent wie in der Sommergeschichte der Hamburgerin, die bereits über 100 Werke verfasst hat, ging es auch bei der Alsterkreuzfahrt zu. Hitze und Sonne

wechselten sich mit Wolkenbrüchen ab und der Sturm zauberte Schaumkronen auf die Wasseroberfläche. Kein Problem für ATG-Kapitän Jan Fallaschinski. Im Roman erlebt der zehnjährige Valentin aus Kasachstan in der Gluthitze eines Sommers unter den alten Bäumen eines Friedhofs das Abenteuer seines Lebens. Kirsten Boie hat dabei auf 318 Seiten mehr als einen Krimi geschrieben. Es ist eine Freundschafts- und Detektivgeschichte entstanden, die nebenbei auch das Thema Tod kindgerecht berührt. Es treten skurrile Figuren auf wie der polnische Friedhofsgärtner Bronislaw, das Ehepaar Schilinsky, das sich schon zu Lebzeiten ein Grab gekauft hat, das es nun als Schrebergarten

nutzt und das auf dem Friedhof Bier, Nudelsalat und Schnitzel genießt, der sanfte und kluge Herr Schmidt mit seinem Hund, die „dicke Frau“ und Mesut, dessen Bruder bei der Polizei ist. Kirsten Boie ist eine überaus spannende Geschichtegeler. Nicht umsonst wurde der Roman schon in die „White Ravens 2013“ der Internationalen Jugendbibliothek aufgenommen.

Die Autorin ganz persönlich

An Bord der SEEBEK las die Autorin drei Passagen aus dem Friedhofskrimi, stellte sich unzähligen Fragen ihrer jungen Fans, gab anhand von Originalskizzen Einblicke in den Prozess

der Illustration ihrer Bücher und machte aus der Präsentation der Titelseiten von Übersetzungen ihrer bekannten Romane sogar ein Quiz. Hier zeigte sich das pädagogische Händchen Kirsten Boies, die den Leseratten auch schilderte, dass sie nach der Adoption zweier Kinder ihren geliebten Lehrerberuf leider aufgeben musste, da ihr das Jugendamt eine Weiterbeschäftigung untersagt hatte. Für viele Schüler sicher ein Verlust; für unzählige Leser ohne Zweifel ein riesiger Gewinn. Schließlich verriet die Autorin in diesem Zusammenhang auch, dass ihr beim Füttern ihres Adoptivsohns die ersten Sätze ihres Debüt-Buchs „Paule ist ein Glücksgriff“ eingefallen sind. Eigentlich hatte sie aus Wut und Verzweiflung schon geplant, neben der Kindererziehung Heftröme zu schreiben. Groß war die Freude an Bord, als Kirsten Boie vor anwesenden Vertretern des Oetinger-Verlages verraten durfte, dass es eine Fortsetzung ihres Piraten-Buches „Seeräuber-Moses“ geben wird.

Gregor Hense (13) aus Ellerbek fand die Lesung zu Wasser eine tolle Idee. „Es war schön, dass Frau Boie das Ende des Krimis nicht verraten hat. So habe ich noch Spaß, den Roman zu lesen. Und dass sie so viele Fragen beantwortet hat, hat mir ganz besonders gefallen.“



Eine Autorin zum Anfassen und hautnah zu erleben: Kirsten Boie

NICHT NUR „FREUNDLICH & FAIR“, SONDERN AUCH EXTREM HEISS GING ES BEIM FINALE ZU **„Holstein Kiel II“ und „Henstedt-Ulzburg“ gewinnen** **den Sparda-Bank Integrations-Cup 2013**

Wer am 21. Juli dieses Jahres statt an den Strand oder ins Freibad lieber in Schleswig auf den Fußballplatz ging, der wurde reichlich belohnt: mit Sport auf höchstem Niveau, mit Engagement, Kampfgeist, großartigem Fußballkönnen und Spannung pur in einer wahren Hitzeschlacht bei über 30 Grad! Das Finale zum Sparda-Bank Integrations-Cup brachte jedermann zum Schwitzen – auf dem Platz oder als Zuschauer am Spielfeldrand.



Die Mannschaften von Holstein Kiel II und des SV Henstedt-Ulzburg freuen sich über die Landesmeisterschaft im Sparda-Bank Integrations-Cup 2013/14



Scheck- und Pokalübergabe für den SV Henstedt-Ulzburg (v. l.): Gerhard Schröder (Vizepräsident SHFV), Wolfgang Hanus (Sparda-Bank), André Zick (SV H-U), Benoit Kuate Nzuakue (SV H-U), Volker Schmidt (1. Vorsitzender VfR Schleswig), Kerem Barak (Integrationsbeauftragter SHFV)

Mit enormem Einsatz und einer beachtlichen Konditionsleistung gewannen die Frauen von Holstein Kiel II und die Männer des SV Henstedt-Ulzburg jeweils ihr Finale gegen ebenso starke Gegner. Den Hauptgewinn über die 4.000 Euro sicherte sich somit mit einem 2:0-Finalsieg gegen den Heider SV der Verbandsligist aus Henstedt-Ulzburg. Im Fünfer-Turnier bei den Frauen ist Holstein Kiel II als weitest aus beste Mannschaft überlegener Turniersieger geworden. Der SH-Ligist kassierte für den Erfolg 2.500 Euro. Und das mit einem Torverhältnis von 25:0 – einer makellosen Bilanz, von der die deutsche Nationalelf mit Jogi Löw derzeit nur träumen kann.

Insgesamt stellte die Sparda-Bank Hamburg 19.500 Euro bei den Männern und 7.800 bei den Frauen zur Verfügung. SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner und Regionaldirektor der Sparda-Bank Wolfgang Hanus

waren sich nach dem Turnier einig: „Der Sparda-Bank Integrations-Cup ist eine tolle Veranstaltung und wird auch in den nächsten Jahren ein Aushängeschild für den Fußball in Schleswig-Holstein bleiben. Wir freuen uns nun auf die kommende Spielserie, denn dieser Turniertag hat Lust auf mehr gemacht!“, stellte Wolfgang Hanus nach dem Turnierende vielversprechend in Aussicht.

„Es freut uns wieder sehr, dass unser Partner, die Sparda-Bank Hamburg, auch in diesem Jahr Preisgelder zur Förderung der Vereinsarbeit ausgelobt hat, die nicht nur im schleswig-holsteinischen Fußballsport in ihrer enormen Höhe ihresgleichen suchen“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. „Nach der Siegerehrung des diesjährigen Finalturniers und der Übergabe der Schecks hat unser Partner im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cups 2012/13

erneut Preisgelder und Sachpreise im Wert von über 68.000 Euro an insgesamt 40 Vereine übergeben. Insgesamt hat die Sparda-Bank Hamburg in nunmehr fünf Jahren einer großartigen Zusammenarbeit über 300.000 Euro an die Vereine in Schleswig-Holstein übergeben. Dafür kann ich mich im Namen des schleswig-holsteinischen Fußballsports gar nicht oft genug bedanken“, so SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Das beweist: Die Sparda-Bank Hamburg engagiert sich, und dies mit großen Erfolg. Kurzum diese Genossenschaftsbank ist eben ihrem Slogan treu – nämlich „freundlich & fair“.



Eda Kahveci von Holstein Kiel II nimmt den Siegerscheck aus der Hand von Sparda-Bank-Regionaldirektor Wolfgang Hanus entgegen. Gerhard Schröder (SHFV, links) und Volker Schmidt (VfR Schleswig, rechts) freuen sich über die überzeugende Vorstellung der Kielerinnen

Endstand Frauen

1. Holstein Kiel II	(Siegeprämie) 2.500 €
2. JuS Fischbek	2.000 €
3. Olympia Neumünster	1.500 €
4. Frisia Lindholm	1.000 €
5. FSC Kaltenkirchen	800 €

Endstand Männer

1. SV Henstedt-Ulzburg	4.000 €
2. Heider SV	3.500 €
3. Preetzer TSV	3.000 €
4. Kaltenkirchener TS	2.500 €
5. VfR Horst	2.000 €
6. SC Kilia Kiel	1.750 €
7. Breitenfelder SV	1.500 €
8. VfR Schleswig	1.250 €

Mit Hamburger Foto-Highlights durchs Jahr

Vom Goldbekkanal über den Hafen bis zu den Obstgärten in Finkenwerder: Hamburger Hobbyfotografen haben ihre Lieblingsplätze kreativ in Szene gesetzt. Die schönsten Aufnahmen schmücken nun den BUDNI-Jahreskalender 2014.

In der Blumenhalle der igs wurden die Gewinner des Wettbewerbs Anfang August geehrt. Dort sind die Bilder, auf Leinwände aufgezogen, bis Ende August auch in einer Ausstellung zu sehen. „Je länger man sich die Fotos anschaut, desto mehr ungewöhnliche Details entdeckt man – obgleich es sich um bekannte Orte



Marianne Menges (4. v. r.) überzeugte mit einer herbstlichen Impression aus Finkenwerder (Foto links oben), dem Stadtteil, in dem sie am liebsten mit dem Rad unterwegs ist. „Der Herbst ist in seiner Pracht wunderschön anzusehen und die Nase wird vom süßen Apfelfduft verwöhnt“, sagt sie

handelt. Das fasziniert mich“, sagte verde-Herausgeber Andreas Jobmann.

Der Wettbewerb stieß bei Hamburger Hobbyfotografen auf große Resonanz. 480 Einsendungen erreichten BUDNI. Auf www.budni.de konnten dann die Kunden aus 40 Aufnahmen über ihre Favoriten

abstimmen. Der Kalender mit den zwölf Gewinner-Fotos ist ab Ende September in allen BUDNI-Filialen erhältlich. Er kostet 1,50 Euro, von denen 50 Cent an die BUDNIANER HILFE e. V. gehen. Zusätzliches Plus: Der Kalender enthält Coupons mit Vergünstigungen für den Einkauf bei BUDNI und bei ausgewählten Kooperationspartnern.

KLEINE KINDER, GROSSE STIMMEN, NOCH GRÖßERES VERGNÜGEN:

Der Toto-Lightman-Chor – musikalisches Miteinander vieler Nationen!

Sehen ist gut, hören ist prima – beides zusammen aber ist ein Genuss, vor allem beim „Toto-Lightman-Kinderchor“, dessen Gesang unter die Haut direkt ins Herz geht und die Seele berührt. Ein Klangerlebnis, das niemanden kaltlässt, wobei die Kids aus den unterschiedlichsten Nationen eine Freude ausstrahlen, die wahrhaft ansteckend ist. Dieser Chor ist gelebte Integration, ein Beweis für ein herzliches Miteinander und somit ein Vorbild für alle Hamburger und weit über die Grenzen der Hansestadt hinaus.

Initiator ist und war Toto Lightman, ein professioneller Pianist, Musiker, Produzent, Autor und Komponist aus Kamerun, der seit 1986 in Hamburg in vielen Projekten mit unterschiedlichen Musikern und Bands aktiv unterwegs ist. Sein

Chorkonzept ist ein multikulturelles, in welchem alle Nationalitäten der Menschheit willkommen sind, das variantenreiche Repertoire an Musik aus verschiedenen Teilen unserer Welt singen zu lernen. Denn Musik verbindet auf die schönste Art und Weise.



Das Toto-Light-Chor-Projekt hat zum Ziel, die positive Energie jedes Musikstils unserer Welt zu entdecken und anderen zugänglich zu machen. Durch das Lernen und Tanzen der verschiedenen Melodien und Grooves während des Workshops wird durch die einfache

Methode der intensiven Wiederholung die Energie, die jedes Lied in sich trägt, absorbiert und die Kinder identifizieren sich damit. Sicher auch ein Grund, warum das „Café Sternschanze“ auf den afrikanischen Vollblutmusiker gestoßen ist. Denn der Wunsch, ein Musikangebot für Kinder anbieten zu können, brachte beide auf Empfehlung zusammen – Location und Musiker. Das beeindruckende

Ergebnis: der Toto-Lightman-Kinderchor, dessen Anzahl an Mitgliedern immer variiert, da es sich um ein offenes Angebot ohne Altersbeschränkung handelt. Wie in vielen anderen Kulturen Europas, Amerikas, Afrikas etc. soll hier dem gemeinschaftlichen Singen aller Altersklassen und aller Generationen Raum gegeben werden – und ALLE profitieren davon!!

Doch wie eingangs schon erwähnt: Man muss diesen Chor erlebt haben. Die nächste Chance dazu haben Sie am 8. September 2013 beim Open-Air-Gospelfest in „Planten un Blomen“ in der Musikmuschel. Ab 15 Uhr geht's los, der Eintritt ist frei. Hingehen, hinhören und genießen – Sie werden begeistert sein!

Und die Kids singen auch gern für Sie! Kontakt per E-Mail oder anrufen:

Bernarda: 0179 7662596;

040 64887131;

bernarda.sunshine@gmx.net

Der Preis richtet sich nach den Komponenten der jew. Veranstaltung.

EHA realisiert für Sparda-Bank Hamburg eG das klimaneutrale Girokonto



Die Partner bei der Eröffnung des klimaneutralen Girokontos (v. l. n. r.): Yvonne Zimmermann, Vorstand Sparda-Bank Hamburg, Rene Hochschild, Filialleiter Wandsbek Markt Sparda-Bank Hamburg, Aleksandra Drewko, Projektmanagerin EHA, und Dirk Mithöfer, Geschäftsführer EHA. Die beiden Letzteren haben bei der Gelegenheit auch gleich ihr persönliches klimaneutrales „Sparda Horizont“-Girokonto eröffnet

Die einen reden, die anderen handeln. Allen voran die Sparda-Bank Hamburg, die dem Thema Umweltschutz jetzt wieder einen neuen, spürbaren Impuls gegeben hat. Und dies zusammen auf höchst innovativem Niveau in Kooperation mit der EHA – der Energie-Handels-Gesellschaft. Zusammen nämlich entwickelte man das erste wirklich klimaneutrale Girokonto Deutschlands.

Im ersten Schritt zur Realisierung erfasste die EHA alle durch ein Girokonto verursachten Treibhausgasemissionen in einer vom TÜV SÜD zertifizierten Klimabilanz. Die unvermeidbaren Emissionen wurden durch Förderung von Klimaschutzprojekten kompensiert. Seit dem 1. Juli bietet die Sparda-Bank Hamburg das Girokonto „Sparda Horizont“ (siehe auch Seite 11 in diesem Heft) ih-

ren Mitgliedern an, die damit bei jedem Bankvorgang das Klima schützen können.

Direkte und indirekte Emissionen bei allen Bankvorgängen

Idee und Konzept für das klimaneutrale Girokonto stammen von der EHA Energie-Handels-Gesellschaft. Der über ein Vertragsjahr für ein Girokontomitglied der Sparda-Bank Hamburg erstellte Product Carbon Footprint (PCF) entspricht den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Bei der Datenerhebung für die Treibhausgasbilanz berücksichtigte die EHA sämtliche Lebenszyklusphasen des Girokontos. Erfasst wurden die direkten und indirekten Emissionen, verursacht unter anderem durch Onlinebanking, Filialbanking inklusive Mitgliederwegen sowie Nutzung von Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern.

Auf dieser soliden Datenbasis können Ziele zur Treibhausgasreduktion gesetzt werden und die Klimaneutralstellung kann betrieben werden. Die Neutralstellung des Girokontos erfolgte durch die Förderung von Klimaschutzprojekten.

Neue, interessante Kunden-Mehrwerte

Die Sparda-Bank Hamburg betrachtet das klimaneutrale Girokonto als Instrument zur Bindung der Mitglieder, denen der Klimaschutz einen emotionsgeladenen Zusatznutzen verschaffe. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Heinz Wings erklärte dazu: „Das klimaneutrale Girokonto ist ein wichtiger Bestandteil der umweltfreundlichen Themenmitgliedschaft ‚Sparda Horizont‘. Als erfolgreiche Bank arbeiten wir jetzt mit branchenfremden Kooperationspartnern wie der EHA zusammen, um unseren Mitgliedern neue, interessante Mehrwerte zu bieten.“

Die Klimaneutralstellung des Produkts „Girokonto“ ist das neueste Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der EHA und der Sparda-Bank Hamburg. Nach dem gleichen Muster hatte die EHA zuvor schon sämtliche durch die Geschäftsaktivitäten der Bank verursachten Treibhausgase in einer Klimabilanz erfasst. Hier werden mit diversen Maßnahmen Emissionen vermieden und vermindert und es wurde durch Kompensation der unvermeidbaren Emissionen eine Klimaneutralstellung für das Unternehmen erreicht. So konnte die Bank Kosten reduzieren und gleichzeitig ihr genossenschaftliches Prinzip auf moderne Art und Weise umsetzen. „Auch in Zukunft werden wir die Sparda-Bank Hamburg als Vorreiter beim Thema Energieeffizienz und Klimaschutz unterstützen und beraten“, kommentiert Dirk Mithöfer, Geschäftsführer EHA.

SEIT 25 JAHREN MIT KNOW-HOW, SERVICE UND LEISTUNG ERFOLGREICH

bemaflex – die Experten, wenn es um den gesunden Schlaf geht!

Wie man sich bettet, so liegt man – und damit der Schlaf jede Nacht zu einem erholsamen Kurzurlaub wird, gibt es in Hamburg die Adresse, die genau dafür sorgt: Schlafen mit allem Komfort und noch viel mehr – bemaflex.

Seit 25 Jahren ist die kundenfreundliche Firma mit Sitz in der Eimsbütteler Chaussee 47 am Markt und kann sich erfolgreich gegen die Konkurrenz der Möbelriesen behaupten. Der Grund ist ebenso einfach wie offenkundig: Qualität, Service, Kompetenz und Freundlichkeit sind die Geheimnisse des Erfolges. Keine Massenabfertigung, sondern Individualität steht hier im Vordergrund. Und weil das so ist, halten Kunden **bemaflex**



FOTO: HASENA.DE

bemaflex
HAMBURG

Ihr individuelles Fachgeschäft für
Betten, Matratzen, Möbel aller Art und
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen!

Unser Jubiläumsangebot für Sie:
Sie erhalten „**30 % VIP-Rabatt**“ auf unser gesamtes Sortiment
(außer auf das AURO-Bio Programm).
Gültig ist dieses Angebot bis zum Ende des Jubiläumsjahr am 31.12.2013.



FOTO: HASENA.DE



BEMAFLEX Hamburg, Eimsbütteler Chaussee 47, 20259 Hamburg.
Tel.: 040 4301743 Fax: 040 4300489
bemaflex@gmx.de www.bemaflex.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr Sa. 10 - 16 Uhr.

die Treue. Grund genug für Geschäftsführer Damir Pleic, sich mit seinem Team für das Vertrauen zu bedanken. Daher hat man ein ganz besonderes Hammer-Jubiläumsangebot kreiert, dass nahezu konkurrenzlos ist: Bis Ende 2013 gibt es auf alle Produkte 30 Prozent Rabatt (außer auf AURO Bio-Produkte).

Wer den Store besucht, erlebt puren Kult. Hier ticken die Uhren anders – nämlich persönlicher. Ein Fachgeschäft mit eigener Note und einem Höchstmaß an Beratungskompetenz. Denn Schlafen ist mehr, als sich nur hinzulegen und die Augen zu schließen. Ob Bettgestell oder Matratze – es muss passen. Und genau dafür sorgt das **bemaflex-Team**. Denn der Kunde bekommt hier alles aus einer Hand, was er für eine wohlige Nacht benötigt. Das große Sortiment an Bettgestellen, Matratzen oder die mehr als 2.000 Lattenroste, die in diversen Ausführungen und Größen sofort lieferbar sind, sind dabei nur ein Aspekt. Wie sehr man sich hier dem gesunden Schlaf verschrieben hat, beweisen allein schon die Entwicklung eines eigenen „bemaflex-Labels“ und die hauseigene „bemaflex-Matratze“, in die alle neuen Erkenntnisse für einen gesunden, erholsamen Schlaf geflossen sind. Als ob das

nicht schon genug wäre, arbeitet man gerade auch an der Kreation eines eigenen Designer-Bettes der Hausmarke. Und wer es einen Hauch „grüner“ mag, der findet hier auch eine reiche Auswahl an bekannten AURO Bio-Produkten.

Für ganz „Ausgeschlafene“ hat Geschäftsführer Damir Pleic aber noch mehr im Angebot. Wie wäre es mit hochwertigen Designermöbeln außerhalb des Schlafzimmers? Keine 08/15-Qualität zum Selbstaufbauen, sondern beispielsweise Sofas aus dem Hause Bretz? **bemaflex** macht's möglich!

Überhaupt wird Service im Hause **bemaflex** großgeschrieben. Die Beratung ist ganz individuell, lange Wartezeiten auf einen Verkäufer gibt es hier nicht, Sonderanfertigungen, z. B. in Sachen Länge oder Breite des Bettes, sind auf Wunsch eine Selbstverständlichkeit, denn in der eigenen Werkstatt ist vieles möglich oder wird möglich gemacht. Apropos möglich: Zurzeit wird intensiv an einem Shoppingsystem im Internet (bemaflex.wix.com/bemaflex-hamburg) gearbeitet, damit die Kunden auch online einkaufen können – so könnte der Einkauf noch schneller gehen und man hat wieder mehr Zeit, den Schlaf à la **bemaflex** zu genießen ...

100 PROZENT LEISTUNG UND 60 PROZENT CO₂-REDUKTION

Hocheffizientes Blockheizkraftwerk produziert Strom für 2.000 Wohnungen in Wilhelmsburg

Innhalb weniger Wochen hat die E.ON Hanse Wärme GmbH das zweite Hocheffizienz-Blockheizkraftwerk in Hamburg in Betrieb genommen und damit ein weiteres, neues Zeichen für Umweltschutz und Energieeffizienz gesetzt. Das Besondere daran ist: Die Effizienz dieser Anlage liegt bei annähernd 100 Prozent und wird damit einen Spitzenwert erreichen. Zum Vergleich: Konventionelle Großkraftwerke verfügen über rund 50 Prozent Effizienz und selbst moderne BHKW liegen in der Regel zwischen 80 und 90 Prozent. Somit verfügt auch Hamburg über einen erneuten Meilenstein in der Energiegewinnung.

Begleitet wurde die Inbetriebnahme durch Staatsrat Holger Lange von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Udo Bottländer, Personalvorstand der E.ON Hanse AG und Jörg Lampe, Geschäftsführer der E.ON Hanse Wärme, die den Startbutton im Schwenterring gemeinsam drückten. Rund 1,5 Millionen Euro investiert die E.ON Hanse Wärme in diese moderne Anlage, mit der zukünftig in Wilhelmsburg Strom

für rund 2.000 Wohnungen produziert werden kann. Mit diesem Projekt, das Bestandteil der Hamburger Energiekooperation zwischen E.ON Hanse und der Stadt ist, wurde innerhalb weniger Wochen bereits das zweite Hocheffizienz-BHKW in Hamburg gestartet.

„Blockheizkraftwerke spielen für die Energiewende eine zentrale Rolle, denn sie erzeugen Energie effizient und dezentral. Mit dem Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung und der Umsetzung solcher innovativer Projekte setzt die E.ON Hanse Gruppe einen wichtigen Baustein der Energiewende hier in Hamburg in die Praxis um“, sagt Udo Bottländer, Personalvorstand der E.ON Hanse Gruppe.

Kleines Kraftwerk, große Leistung

Rund 13 Tonnen wiegt das kleine Kraftwerk und damit etwa so viel wie vier ausgewachsene Flusspferde, aber es steckt auch richtig viel Power in dem Motor. Mit einer elektrischen Leistung von rund 930 kW erzeugt das Gerät in einem Jahr 7,5 Millionen Kilowattstunden Strom. Das reicht aus, um über 2.000 Haus-



Mit dem roten Button wurde das kleine Kraftwerk in Betrieb genommen. Jörg Lampe, Geschäftsführer E.ON Hanse Wärme GmbH, Holger Lange, Umweltstaatsrat, und Udo Bottländer, Personalvorstand E.ON Hanse Gruppe (v. l. n. r.)

halte zu versorgen oder für mehr als neun Millionen Waschgänge bei 60 °C. Gleichzeitig erzeugt das BHKW mehr als acht Millionen Kilowattstunden Wärme. Diese wird in das bestehende Wärmenetz eingespeist und versorgt die angeschlossenen Haushalte.

der Stadt an den Energienetzen einschließt, hat sich E.ON Hanse verpflichtet, die Energiegewinnung durch Kraft-Wärme-Kopplung weiter auszubauen. Bis 2021 soll die dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung in Hamburg von rund 9.000 kW auf 17.000 kW nahezu verdoppelt werden. Dafür sind Investitionen in Höhe von 25 Millionen Euro vorgesehen.

Durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme sind BHKW besonders effizient und ressourcenschonend. Außerdem sind sie ein wichtiger Baustein der Energiewende, denn sie können Energie dort bereitstellen, wo sie gebraucht wird, unabhängig von Wind und Wetter.

Energiekonzept für Hamburg

Mit dem Bau dieses BHKW und weiteren Maßnahmen unterstützt die E.ON Hanse Gruppe die Freie und Hansestadt Hamburg bei der Energiewende. Im Ende 2011 vorgestellten „Energiekonzept für Hamburg“, das unter anderem die Beteiligung



Das Kernstück: Der Motor mit einer elektrischen Leistung von rund 930 kW kann 2.000 Haushalte mit Strom versorgen



Jörg Lampe von E.ON Hanse mit Senatorin a. D. Dr. Herlind Gundelach

EIN KREATIVER WEG: DIE SPARDA-BANK HAMBURG EG
BIETET INNOVATIVE, NEUE THEMENMITGLIEDSCHAFTEN AN

Das eigene Konto hautnah erleben



FOTO: JULIEN CHRIST/PIXELIO.DE

FOTO: RAINER STURM/PIXELIO.DE

Dass eine Bank oder ein Konto mehr sein kann, als nur Geld zu parken, zu transferieren oder die EC-Karte einzusetzen, das beweist die Sparda-Bank Hamburg erneut auf erstaunlich kreative Art. Auf Basis des Genossenschaftsgedanken, der die Gemeinsamkeit von Mitglied und Bank definiert, hat man eine neue kreative Ebene gestaltet. Bei ihr erleben und fühlen die Mitglieder der Genossenschaftsbank die Gemeinschaft, sind mit Bank, Konto und ihren Lebensbedürfnissen und -zielen noch enger verbunden. Denn genau dafür wurden die neuen, diversen Themenwelten erschaffen, in denen Sparda-Kunden nun Mitglied werden können.

Egal ob Sie ein treuer HSV-Fan sind oder sich generell den sportlichen Aktivitäten in Alltag und Freizeit verschrieben haben. Oder Sie fühlen sich mehr dem Umweltschutz, erneuerbaren Energien und der Nachhaltigkeit von Ressourcen dieser Welt verbunden – in den drei Themenwelten „HSV“, „Sportiv“ und „Horizont“ der Sparda-Bank Hamburg werden Sie Ihr neues emotionales Zuhause finden. Und das ist noch lange nicht alles. Denn diese Mitgliedschaften sind mit vielen, vielen exklusiven Vorteilen verbunden, die nur hier erlebt werden können.

Drei Welten individuell erleben

In Ihren Adern fließt blaues Blut? Die Raute ist in Ihrem Herzen verankert? Und Sie stehen treu zu Ihrem HSV in Sieg und gelegentlichen Niederlagen?

Dann sind Sie für das HSV-Konto wie gemacht. Und dabei sind HSV-Original-Trikot, außergewöhnliche Events, wie z.B. der Besuch einer HSV-Loge, oder eine HSV-EC-Karte nur der Anfang.

Wer hingegen eher ein Sport-Allrounder ist, der auch seinen

Alltag gern aktiv gestaltet und somit immer in Bewegung ist, der wäre mit „Sparda-Sportiv“ bestens bedient. Die Vorteile sprechen für sich. Beispielsweise können Sie eine extra programmierte App auf Ihr Smartphone downloaden, die Ihre sportlichen Aktivitäten misst. Der Clou: Für jede Sportstunde können Sie einen Euro auf einem Sparkonto anlegen, das besonders attraktive Zinsen bietet. Sport, Sparen, Geld vermehren – wo gibt es das sonst? Hinzu kommen viele Vergünstigungen bei Sport-Veranstaltungen, exklusive Events, Top-Versicherungsschutz – und für die ganz Schnellen, die jetzt die große Chance erkennen und dabei sein wollen, gibt es sogar eine HD-Sportkamera als Goodie obendrauf! Und das sind nur einige wenige Boni, die auf Sie warten.

Bewusster leben – wer dies auf seine Lebensmottofahne geschrieben hat, wird wissen, was er an „Sparda-Horizont“ hat. Angefangen vom klimaneutralen Girokonto, das bei jedem Bankvorgang die Umwelt schützt (siehe auch S. 8 in diesem Heft), über die Förderung nachhaltiger Projekte bis hin zu einer exklusiven Einkaufsgemeinschaft, die außergewöhnliche Angebote bereithält. Oder wie wäre eine Tour mit einem eBike durch Hamburgs grüne Regionen? Mit „Sparda-

Horizont“ ist das alles erleb- und machbar.

Teil einer starken Gemeinschaft sein

Der Weg zu diesen innovativen Themenmitgliedschaften der Sparda-Bank Hamburg ist einfach. Wenn Sie schon Mitglied der Genossenschaft sind, wenden Sie sich einfach an Ihren persönlichen Berater in Ihrer Filiale. Dort hilft man Ihnen gern, die passende Mitgliedschaft zu finden. Wer noch kein Mitglied der genossenschaftlichen Sparda-Bank in Hamburg ist, kann in jeder Zweigstelle in seiner Nähe für 52 Euro einen Anteil erwerben und so Teilhaber der Genossenschaft werden. Oder Sie können die Mitgliedschaft auch einfach unter www.sparda-bank-hamburg.de online abschließen. Ob es dann der HSV ist, Ihr sportives Leitbild oder Ihr Lebensmotto „Horizont“ – egal für welche der einzigartigen Themenmitgliedschaften Sie sich danach entscheiden, eines ist sicher: Noch nie haben Sie eine Bank, ein Konto und eine Mitgliedschaft so hautnah und positiv erlebt wie hier.



FOTO: NILS/PIXELIO.DE

Der Hamburger Weg

QUALITÄT BEWÄHRT SICH: 50 PROZENT DER WOHNUNGEN SIND BEREITS VOR FERTIGSTELLUNG VERMIETET

NCC feiert Richtfest „Sünn un Leven“ in den Othmarscher Höfen

Alles passte wie angegossen. Der Himmel strahlend blau, die Sonne präsentierte sich von ihrer schönsten Seite, die Stimmung war perfekt und ebenso strahlend zeigten sich die Offiziellen und Verantwortlichen für ein Wohnungsbauprojekt, dessen Anfangswehen eher als schwierig zu bezeichnen waren. Doch dafür haben sich der Aufwand, das Engagement

und der Einsatz nun mehr als gelohnt. Denn NCC, der größte Projektentwickler für Wohnimmobilien in Deutschland, ist mit fünf weiteren Bauherren dabei, mit „Sünn un Leven“ in den Othmarscher Höfen in Hamburg etwas Besonderes entstehen zu lassen: Es schließt die städtebauliche Lücke zwischen Otten- und Othmarschen – quasi ein wohnungsbautechnischer

Brückenschlag der mehr als eleganten Art und Weise. Und genau für dieses gelungene Projekt wurde am 31. Juli 2013 ein fröhliches, ausgelassenes und ebenso buntes Richtfest gefeiert.

Bis zum Ende des laufenden Jahres werden dort 87 Mietwohnungen verteilt auf zwei Mehrfamilienhäuser errichtet – allesamt in höherwertigem Standard,

besten Energieeffizienz und in Top-Lage. Bereits im vergangenen Jahr verkaufte NCC das Projekt als Paket an einen Fonds der PATRIZIA WohnInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH. Dies allein schon ist Beleg für die Qualität und dafür, dass dieses Projekt eine lohnende Investition in die Zukunft ist – auch in die urbane Zukunft Hamburgs. Überlegt, durchdacht, mit Sinnesschärfe konzipiert und vor



Modern, aber nicht kühl, dazu ideal in die spezifische Hamburger Optik eingepasst – das ist moderner Städtebau mit Seele und hoher Lebensqualität

allem auf Bedarfsgerechtigkeit wurde höchster Wert gelegt. Die Wohnungen sind mit großzügigen Dachterrassen und Balkonen ausgestattet und werden durch 70 Tiefgaragenstellplätze ergänzt. Insgesamt entstehen damit rund 6.535 Quadratmeter Wohnfläche.

Sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen

Das Projekt ist Teil des Gesamtquartiers „Othmarscher Höfe“, bei dem auf einem rund 6,8 Hektar großen ehemaligen Industriegelände verschiedene Projektentwickler insgesamt rund 925 Miet- und Eigentumswohnungen errichten. NCC entwickelt neben den Mietwohnungen auch 74 Eigentumswohnungen, die ab dem dritten Quartal 2014 an die neuen Eigentümer übergeben werden.

„Die ‚Othmarscher Höfe‘ sind ideal, um die Lücke zwischen Othmarschen und Ottensen zu schließen. Es entsteht mit dem neuen Projekt quasi ein neuer Stadtteil. Ich bin mir sicher,



Staatsrat Michael Sachs betonte, wie wichtig dieses Bauprojekt für Hamburg und die Städteplanung überhaupt sei

dass sich die neuen Mieter hier schnell wohlfühlen werden“, erklärte Staatsrat Michael Sachs, der als Ehrengast des Richtfestes ebenso deutlich machte, dass Wohnungsbau aktuell in Hamburg Vorrang hat. Denn mit der Fläche sei jahrelang in Richtung Gewerbe spekuliert worden. Und selbst als das Gewerbe nicht kam, mussten Verantwortliche erst mühsam überzeugt werden, dass hier der richtige Platz für wunderbaren Wohnraum wäre. Ein qualender Prozess, der jetzt aber einen guten Ausgang hatte.

Ideale Lage mit kurzen Wegen

„Die künftigen Bewohner profitieren besonders von den vielfältigen Wohnraumangeboten, einer Kita, Geschäften für die Nahversorgung sowie Freizeit und Wellness. Eine Stadt der kurzen Wege spart Zeit und Geld und ist umwelt-, kinder- und familienfreundlich“, ergänzt Joachim Rieder, Projektleiter bei NCC Deutschland. „Wir beobachten bereits jetzt eine sehr hohe Nachfrage nach den Wohnungen, über 50 Prozent sind schon vermietet“, betonte er.

NCC Deutschland, die verlässliche Größe

NCC Deutschland ist laut einer Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens BulwienGesa der größte Projektentwickler im Wohnsegment in Deutschland und in Berlin. Als nationales Unternehmen mit internationalem Hintergrund verbindet NCC Deutschland die Kompetenz vor Ort mit der wirtschaftlichen Stärke eines großen Konzerns. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt im Haus- und Wohnungsbau. Von der Ostseeküste bis in den Südwesten Deutsch-



Kurze Ansprachen mit viel interessantem Inhalt: Andreas Fehrenkamm, Geschäftsführer NCC Deutschland, Staatsrat Michael Sachs und Joachim Rieder, Projektleiter bei NCC Deutschland (v. l. n. r.)

lands ist NCC als Bauträger, Projektentwickler und Generalunternehmer in einer Vielzahl von Projekten engagiert.

NCC ist in Deutschland vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2012 verkaufte NCC in Deutschland 1.281 Eigenheime und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die

knapp 700 Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 245,7 Millionen Euro.

NCC Deutschland ist ein Tochterunternehmen des skandinavischen Bau- und Immobilienkonzerns NCC AB in Solna bei Stockholm. Der Konzern erwirtschaftete im vergangenen Jahr mit seinen europaweit circa 18.200 Mitarbeitern eine Bauleistung von rund 6,6 Milliarden Euro.



Helle, lichtdurchflutete Räume bestimmen den Charakter der Miet- als auch Eigentumswohnungen. Großzügige Balkone und Terrassen sorgen für die nötige persönliche Freiheit in den Othmarscher Höfen



Hamburger Sommerfest: Ein Sommerabend in Rot-Weiß-Blau

Promi-DJs und sportliche Gäste beim Hamburger Sommerfest

Über 350 Gäste aus Kultur, Wirtschaft, Sport und Medien feierten am 10. August die Sommer-Halbzeit in hanseatischer Manier und mit sportlichem Elan: Bei dem vierten Hamburger Sommerfest, erstmalig auf dem Campus der Bucerius Law School, wurde ausgelassen getanzt, genussvoll geschlemmt – und an abwechslungsreichen Erlebnisstationen wurden Kindheitserinnerungen wachgerufen. So konnten die gemäß dem Dresscode blau, weiß oder rot gekleideten Gäste erleben, wie Moderator **Alexander Bommers** und **Stefan Adam** (Geschäftsführer THW Kiel) sich auf dem Badminton-Platz ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten, während **Katharina Fegebank** am Kickertisch des FC St. Pauli für den nächsten Wettkampf trainierte: „Ich trete jedes Jahr beim Ki-

ckerturnier von ‚Hinz und Kunzt‘ an und habe heute schon kräftig dafür geübt!“ Der unangefochtene Favorit der Besucher war

allerdings ein Planschbecken: In der Lounge der Color Line GmbH tummelten sich den Abend über unzählige Gäste, um im Schiffe-



Vordere Reihe von links: die DJs Rolf Fuhrmann, Katja Suding, Eileen Hoffmann und Marek Erhardt. Hintere Reihe von links: Hausherr Dr. Hariolf Wenzler, Geschäftsführer Bucerius Law School, und Veranstalter Lars Meier

Angeln gegeneinander anzutreten und eine Minikreuzfahrt nach Oslo zu gewinnen.

Einen besonderen Höhepunkt des Abends bildete das prominente DJ-Line-up: Hockeynationalspielerin **Eileen Hoffmann**, Schauspieler **Marek Erhardt**, **Katja Suding** (FDP-Fraktion Hamburg) und SKY-Moderator **Rolf Fuhrmann** spielten ihre Lieblingssommerhits und sorgten für eine volle Tanzfläche.

Unter den Gästen waren unter anderem die Schauspieler **Peter Lohmeyer**, **Ann-Cathrin Sudhoff**, **Nicola Ransom** und **Sebastian Ströbel**, Kult-Autor **Heinz Strunk**, Model **Mirja du Mont**, **Stefan Orth** (Präsident FC St. Pauli), Moderatorin **Petra Neffel**, Musiker **Michy Reincke** sowie Sat.1-Imbissstester **Harry Schulz**.

September-Highlight! Feuerwerksfestival „Pyro Games“ macht halt in Norderstedt



Am 14. September gibt es im Stadtpark Norderstedt Feuerwerke satt! Dann gibt es wieder ein pyrotechnisches Spektakel mit glitzernden Sternen, leuchtenden Kometen und in den nachtblauen Himmel wachsenden Feuerwerksblüten. Faszination Feuerwerk in seiner schönsten Effektivität.

Gleich vier Teams aus Pyrotechnik-Profis liefern sich im Stadtpark in Norderstedt den Kampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst und lassen mit ihren fesselnden Darbietungen den Abendhimmel in schillerndem Licht erstrahlen. Sensationelle Pyro-Effekte und eine außergewöhnliche Brillanz und

Leuchtkraft der Farben in perfekter Abstimmung zur Musik werden das Publikum begeistern. Neben dem Wettbewerb mit grandiosen Boden- und Höhenfeuerwerken stehen Unterhaltung und ein familiengerechtes Abendprogramm im Vordergrund. Livebands sorgen mit ihren Auftritten für wahres Entertainment. Weiteres Highlight des Abends ist die atemberaubende Multimediashow von Laserartist Jürgen Matkowitz, Inhaber von Apollo art of laser and fire: Farbenfrohe Laserstrahlen durchbrechen die Nacht und tanzen im Takt der Musik über den Köpfen der Besucher. Per Telefonvoting hat das Publikum die Möglichkeit, für seinen Favoriten abzustimmen und am Ende des Abends den Pyro-Champion auf der Bühne zu feiern. Eine Cateringarea verköstigt mit allerlei Leckereien.

Einlass ab 19 Uhr. Tickets für den fabelhaften Wettstreit der Pyrotechniker gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 01806 570000 sowie online auf www.pyrogames.de. Besonderes Highlight für alle Familien: Erstmals bietet der Veranstalter im Stehplatzbereich ein Familienticket an. So erhalten 2 Erwachsene und max. 2 Kinder im Alter von 13 bis einschließlich 17 Jahren ihr gemeinsames Ticket zum Preis von nur 35 Euro zzgl. aller Gebühren. Kinder bis einschließlich zwölf Jahren erhalten freien Eintritt im Stehplatzbereich.

VERLOSUNG

Hamburg im Blick verlost 5x 2 Karten. Bitte schreiben Sie unter Angabe „Pyro Games“, Ihrer Telefonnummer und Ihres Namens an den Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg. Einsendeschluss ist der 10. September 2013 (Datum des Poststempels).

EXPERTIN MAIKE WÖHLK STEHT IN DER FILIALE HAMBURG-SASEL
FÜR SERIOSITÄT & PROFESSIONALITÄT

Hochwertige Immobilien – Juwelier Arnold setzt zu 100 Prozent auf Vertrauen und Kompetenz



Hinter der eher unscheinbaren Fassade am Saseler Markt eröffnet sich dem Kunden ein großzügiger, heller Beratungsraum, der Behaglichkeit ausstrahlt

Schätze gibt es viele. Schmuck, Uhren, Gold, Edelsteine – und in Zeiten wie diesen fallen auch hochwertige Immobilien unter diese Kategorie. Stellen sie doch auch aktuell eine interessante Geldanlage dar, wo die Finanzmärkte eher undurchsichtig, unsicher und von niedrigen Zinsen belastet sind. Immobilien stellen einen materiellen Wert dar, der eben nicht dem Auf und Ab einer Aktie folgt, sondern vielmehr mit Kontinuität glänzen kann. Egal ob geschmiedet oder gebaut – ein mehr als kompetenter Ansprechpartner in Fragen der eben genannten Schätze ist Juwelier E. Arnold, der seit geraumer Zeit eine neue Kompetenz zu seinem Portfolio hinzugefügt hat: eben die hochwertigen Immobilien.

Seit rund einem Jahr hat die schmucke Filiale in Hamburg-Sasel ihre Pforten geöffnet. Und hier legt man besonderen Wert auf das Know-how in Immobilienfragen.

Allen voran Maike Wöhlk. Die überaus charmante Expertin auf dem Immobiliensektor ist seit über 14 Jahren in diesem Businessbereich tätig – und dies mit ebenso großem Erfolg. „Das Makeln von Immobilien ist vor allem Vertrauenssache, was wiederum mit Ehrlichkeit, Transparenz und Fairness einhergeht!“, betont sie. „Und genau das ist es, worauf ich allergrößten Wert lege. Kompetenz und fachliches Wissen sind für mich eher eine Selbstverständlichkeit!“, fügt sie hinzu. Nicht umsonst geht es hier nicht nur um den puren An- und Verkauf, sondern insbesondere auch um die betreuende, fachgerechte Beratung, eine Leitlinie, die im Hause Arnold schon seit Jahrzehnten Bestand hat und die fester Teil des bisherigen Geschäftserfolgs ist.

Wohlfühl-Atmosphäre auch bei der Beratung

Wer die Saseler Dependence von außen betrachtet, fühlt quasi schon die Bodenständigkeit und Kunden-

nähe. Schwellenangst? Die gibt es hier gar nicht. Das Entree wird jedem Interessenten sehr leicht und angenehm gemacht. Sicherlich auch durch das anschließend erlebbare Ambiente. Offenheit, Großzügigkeit und eine umwärmende Helligkeit schlagen einem entgegen – und dazu die erfrischend freundliche Begrüßung von Immobilien-Expertin Maike Wöhlk, bei der jeder Interessent einfach gut aufgehoben ist. Manchmal sind es nur die kleinen, aber feinen Unterschiede, die das Besondere ausmachen. „Wir arbeiten sehr eng mit unseren Kunden und den

Projektleitern zusammen. Dabei ist es unser Ziel, alle zufriedenzustellen. Kunden und Käufer sollen das Gefühl haben, dass wir das für sie Beste herausgeholt haben!“, erklärt Maike Wöhlk.

Im Übrigen gilt das professionelle Geschäftsgebaren natürlich ebenso im Bereich des Handels mit Schmuck, Uhren und Edelsteinen, der im vorderen Part der Saseler Arnold-Filiale beheimatet ist, während die Immobilienabteilung in der hinteren Hälfte zu finden ist. Und noch einen Service hält die Firma Arnold für ihre Kunden bereit: professionelle Haus- und Villenaufösungen. Hierzu wird Peter Dettweiler zurate gezogen, der als anerkannter Fachmann Antiquitäten taxiert und in diesem Bereich ebenso versiert berät. In bestimmten Fällen kann er Interessenten sogar an renommierte Auktionshäuser weitervermitteln. Die Immobilien werden auf Wunsch sogar besenrein übergeben. Ein vorheriger Besichtigungstermin bzw. Hausbesuche für Einzelstücke sind daher nahezu eine Selbstverständlichkeit. Vertrauen ist nun einmal mit absoluter Professionalität die Grundlage des Erfolges in diesem Genre. Und das gilt für alle 17 Dependancen des Unternehmens Arnold.

Maike Wöhlk und den Juwelier Arnold finden Sie am Saseler Markt 11, Telefon 040 63976947.



Maike Wöhlk ist seit 14 Jahren Expertin für hochwertige Immobilien und kennt den Markt wie kaum ein anderer

Neubauvorhaben im Gilcherweg

4 exklusive Eigentumswohnungen
Klassisch – Zeitlose Architektur

1. Wohnung	89 m ²
2. Wohnung	102 m ²
3. Wohnung	167 m ²
4. Wohnung	196 m ²

Entwerfen Sie Ihr neues Domizil nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen
Preise von 358.000,00 € - 794.600,00 €



Wer sein Tattoo entfernen lassen will, ist bei Chefarzt Dr. Walter Trettel in besten Händen

Mit dem ultramodernen PicoSure-Laser verschwinden Tattoos in kurzer Zeit

Vermutlich fand Heidi Klum es hochromantisch, sich den Namen ihres Mannes auf den Unterarm stechen zu lassen. Doch nach der Trennung dämmerte ihr wohl, wie blöd diese Idee war.

Dass der „Seal“-Schriftzug jetzt immer blasser wird, könnte an

dem neuen Pico-Laser liegen. Dieses ultramoderne, extrem leistungsstarke Gerät sorgt dafür, dass Tattoos in wenigen Sitzungen verschwinden. Bye-bye, Arschgeweih! Teufelchen und Co. gehören damit der Vergangenheit an.

Mit der PicoSure-Technologie lassen sich selbst dunkle Far-

ben, wie Blau und Grün, sowie bereits vorbehandelte und schwierige Tattoos entfernen.

„Die patentierte PressureWave-Technologie erzeugt einen fotomechanischen Effekt, der die Wirkung herkömmlicher Laser wie Rubin- oder NeodymYag-Laser bei Weitem übertrifft. Der PicoSure-Laser gibt ultrakurze

Energieimpulse mit einer Blitzdauer einer billionstel Sekunde in die Haut ab“, so Dr. Walter Trettel, Chefarzt der Kosmed-Klinik. „Diese Blitze treffen gezielt die Farbpigmente, die unter der Haut liegen, und zersetzen sie in winzige Partikel. Nun ist es den körpereigenen Zellen möglich, die Pigmentreste abzubauen.“

en. Mit der fotomechanischen Wirkung erreicht man also, dass das Tattoo mit jeder Behandlung deutlich blasser wird, bis es sich gänzlich aufgelöst hat.“ **Die Vorteile liegen auf der Hand: Abgesehen davon, dass der PicoSure-Laser deutlich schneller Tattoos verschwinden lässt, keine Narben verursacht und durch eine wesentlich geringere thermische Wirkung auch weniger schmerzhaft ist als die herkömmlichen Laser zur Tattoo-Entfernung, sind auch die Behandlungszeiten in den einzelnen Sitzungen deutlich kürzer.**

Die Kosmed-Klinik Hamburg ist auf die Entfernung von Tattoos spezialisiert – und ist die einzige Klinik in Norddeutschland mit dem weltweit sichersten und leistungsstärksten Picosekunden-Laser, der gerade auf der Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft vorgestellt wurde.

Dass Handlungsbedarf besteht, zeigt nicht nur eine Umfrage, nach der 803.000 Deutsche sich am liebsten sofort von ihrem Tattoo verabschieden wollen, auch die sommerlichen Temperaturen sorgen dafür, dass manches Bildchen, für das man sich schon bei Betrachten schämt, Frischluft schnuppert. Häufig wird eine Tätowierung im Laufe des Lebens plötzlich als nicht mehr passend empfunden. Manchmal liegt es daran, dass sich mit den Jahren einfach der Geschmack ändert.



Nach drei Anwendungen mit dem PicoSure-Laser sieht man von dem Tattoo fast nichts mehr

Die Farbe verblasst, die Konturen werden unscharf ... Ebenso kann die Entfernung eines Tattoos aus beruflichen Gründen erforderlich sein – einen Job als Bankkauffrau bekommt man eben nicht mit Sternchen auf dem Handrücken. Gezeichnet sind auch die, die sich in einem nicht hochprofessionellen Studio ihr Permanent-Make-up stechen ließen. Balken statt Augenbrauen, harte Lippenumrandungen, ungenaue Lidstriche

Der PicoSure-Laser – die neue Wunderwaffe

So arbeitet er:

Ultrakurze Energieimpulse zersetzen die Farbpigmente unter der Haut, sodass die Reste vom Körper eliminiert werden können.

Die Vorteile des Lasers:

- » wenige Sitzungen
- » kurze Behandlungszeiten
- » effizienter als jeder andere Laser
- » alle Farben können komplett entfernt werden
- » schmerzarm
- » keine Narbenbildung

Nebenwirkungen:

Es kann kurzfristig zu Rötungen und Schwellungen kommen.

Mehr Infos:

Kosmed-Klinik
Mönckebergstraße 5
20095 Hamburg
Tel. 040 35711122
www.kosmed-klinik.de



Dank innovativer Technik ist dieser Laser das sicherste, schnellste und beste Gerät, das es weltweit gibt

können sehr entstellend sein. **Die Anzahl der erforderlichen Behandlungen, die nötig sind, um eine makellose Haut zu haben, hängt sowohl von der Menge und Qualität der Farbstoffe als auch den individuellen Stoffwechselfaktoren ab – allerdings kann man davon ausgehen,**

dass es mit dem PicoSure-Laser lediglich rund ein Drittel der Sitzungen bedarf, die man mit einem herkömmlichen Laser benötigen würde. „Pauschal kann man sagen, je nach Farben, Intensität, Dichte und Tiefe des Tattoos sowie persönlicher Abbaufähigkeit sind 75 % der Patienten nach ma-

ximal sechs Sitzungen erscheinungsfrei, bei vielen reichen auch drei bis vier Anwendungen“, so Dr. Walter Trettel. Patientin Yvonne Lukat sieht schon jetzt deutliche Verbesserungen: „Demnächst kann ich endlich ärmellose Tops tragen – ich freue mich schon sehr darauf.“

„Auch Pigmentflecken lassen sich entfernen“

DR. WALTER TRETTEL, CHEFARZT DER KOSMED-KLINIK, IM BLITZ-INTERVIEW

Mit welcher Technik, denken Sie, lässt Heidi Klum sich ihr Seal-Tattoo entfernen?

Dr. Walter Trettel: „Ich vermute, da Heidi Klum bestimmt auf dem neuesten Stand der ästhetischen Therapien ist, nehme ich an, wird sie sich wohl mit dem PicoSure-Laser behandeln lassen. Es gibt kein anderes Lasersystem, das so sicher, schnell und zuverlässig ein Tattoo entfernt.“

Kann man mit dem PicoSure-Laser ausschließlich Tattoos entfernen?

Dr. Walter Trettel: „Neben der

Tattoo-Behandlung und der Permanent-Make-up-Entfernung wird er auch sehr erfolgreich bei Pigmentflecken, die sich bei vielen Menschen besonders im Alter bilden, eingesetzt. Die störenden Pigmente werden mit Energieimpulsen aus der Haut gelöst. In der Regel reicht eine Sitzung, um ein perfektes Ergebnis zu erzielen.“

Was kostet die Behandlung?

Dr. Walter Trettel: „Die Therapie kostet ab 150 Euro pro Sitzung – der Preis richtet sich nach der Größe des zu behandelnden Areals.“



FEIERLICHER AKT ZUR „TAUFE“ VON 98 WOHNUNGEN IN BARMBEK

Außergewöhnlich & exklusiv: Wohnen im ehemaligen Gymnasium



Das soll einmal aus dem ehemaligen Gymnasium Uhlenhorst-Barmbek werden: ein moderner Wohnungsbau mit 98 Wohnungen im Passivhausstandard errichtet

Barmbek, ein dicht besiedelter Stadtteil Hamburgs mit großer Tradition. Wer hierherkommt, der fragt sich schnell, wo hier denn noch eine Lücke zu finden ist, um neue Wohnungen zu bauen. Der Kennerblick macht's möglich: Ein

ideales Areal war das Gelände des ehemaligen Gymnasiums Uhlenhorst-Barmbek, Käthnerort, Ecke Lohkoppelstraße. Genau hier wird ein beeindruckendes Wohnungsneubauvorhaben realisiert, bei dem das Bauunternehmen Otto Wulff sein oft

schon bewiesenes Können erneut unter Beweis stellt.

Grund genug, den aktuellen Ist-Zustand der Baustelle mit einem toll inszenierten Richtfest in eine neue, weitere Phase überzuleiten. Gastgeber war Hamburgs großer Vermieter SAGA GWG. Und wie immer – wenn die Großen rufen, kommen alle – auch die Prominenz. Unter den Gästen waren unter anderen auch Hamburgs Senatorin für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Jutta Blankau, SAGA-Vorstand Lutz Basse, Bezirksamtsleiter Harald Rösler, Staatsrat Michael Sachs und Otto-Wulff-Geschäftsführer Peter Möller.

Top-Wert: Netto-Kalt-Miete pro m² beträgt 5,80 Euro

Man hatte eine kleine Zeltstadt auf dem freien Baugelände er-

richtet und sich optimal auf die neugierige Gästeschar vorbereitet. Neugierig deshalb, weil doch ein jeder sehen und erleben wollte, was aus einem ehemaligen Gymnasium nun geworden ist. Denn mit dem Bau von 98 öffent-

IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

lich geförderten Wohnungen im Passivhausstandard leistet SAGA GWG einen weiteren wichtigen Beitrag für den Wohnungsbau in Hamburg. In hochattraktiver Lage entstehen direkt am Osterbekkanal Wohnungen mit bemerkenswert günstigen Mieten. Zur Info: Die Netto-Kalt-Miete pro m² beträgt 5,80 Euro. Ein beeindruckender Wert, der auch zeigt, was machbar ist, wenn viele an einem Strang in eine Richtung ziehen.



Mit Witz, Dichtkunst und Poesie wurde der Richtspruch von Richtpolier Bastian Brüsewitz in luftiger Höhe gehalten

Und damit das neue Bauwerk kein Fremdkörper in dem ansonsten so optisch homogenen Baubestand der Gegend wird, hat man es so konzipiert und ausgerichtet, dass es sich nahezu perfekt und lückenlos in den Barmbeker Wohnungsbestand integriert. Doch damit nicht genug – dieser Wohnungsbau setzt wirklich neue Maßstäbe. Nicht nur wegen der eben schon erwähnten niedrigen Netto-Kalt-Mieten, sondern auch was Ausstattung, Baustandard und Energieeffizienz betrifft. Entworfen wurde die Anlage von TD – der Trabitzzsch Dittrich Architekten GmbH.

Wechselhaftes Wetter, konstante gute Laune

So wechselhaft sich bei der Zeremonie auch das Wetter gab – es ging beinahe nahtlos von heiterem Sonnenschein in heftige Regengüsse und wieder in den blauen Himmel über –, so einheitlich gut war doch die Stimmung unter den Gästen. Das wiederum wurde auch in den Wortbeiträgen deutlich, die sowohl sachlich orientiert als auch immer mal wieder heiter waren und Anlass zu spontanem Beifall gaben.

Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, machte dabei deutlich: „Dieser Senat hat den Wohnungsneubau zur politischen Priorität gemacht. Dazu gehört ebenso, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch schwierige Bauvorhaben zu einem guten Ende kommen. Unser Vertrag mit den Bezirken und unser Bündnis mit der Wohnungswirtschaft sind die Grundlagen für diese Erfolge. Deshalb freue ich mich, dass SAGA GWG mit diesen öffentlich geförderten Wohnungen attraktiven und bezahlbaren Wohnraum mitten in Barmbek anbieten kann!“ Auch sie betonte, dass



Richtpolier Bastian Brüsewitz vom Bauunternehmen Otto Wulff, Senatorin Jutta Blankau, dahinter Manfred Danckert, Bauleiter Otto Wulff, SAGA-Vorstandsvorsitzender Lutz Basse, Peter Möller, Geschäftsführer Otto Wulff, und Bezirksamtsleiter Harald Rösler (v. l. n. r.)

dies ein Beweis sei, dass bezahlbare Mieten möglich sind.

Gemeinsam ist man stark und bringt vieles zuwege, was allein eher unmöglich erscheint. Genau hier setzte der SAGA-GWG-Vorstandsvorsitzende Lutz Basse an: „Das Bauvorhaben am



Käthnerort zeigt beispielhaft, wie durch das Zusammenspiel und die gemeinsamen Verabredungen im Bündnis für das Wohnen auch komplizierte Projekte erfolgreich umgesetzt werden können. In Barmbek entstehen

in innenstadtnaher Lage moderne Wohnungen mit günstigen Mieten bei hohen energetischen Standards – das ist ein wichtiger Beitrag für die behutsame Aufwertung des Quartiers.“

Akzente setzen und voranmarschieren

Mit dem Neubauvorhaben auf dem Gelände des ehemaligen Gymnasiums setzt SAGA GWG die behutsame Quartiersentwicklung im Herzen von Barmbek mit ihren Partnern konsequent fort. In den vergangenen Jahren setzte Hamburgs größter Vermieter mit der Entscheidung, seine Unternehmenszentrale hierherzuverlagern, ebenso Akzente wie der Aufbau und die Modernisie-

rung des Museums der Arbeit in unmittelbarer Nachbarschaft. Wichtige Akteure und Treiber waren in diesem Kontext auch die Denner Baugenossenschaft und die Fluwog Nordmark eG. Von stadtentwicklungspolitischer Bedeutung für Barmbek sind ferner der Aus- und Umbau des S- und U-Bahnhofs Barmbek sowie die aktuelle Umgestaltung des Bert-Kaempfert-Platzes sowie die Erweiterung der Zinnschmelze.

Das Video zum Richtfest können Sie sich auf unserer Homepage

www.hamburg-aktuelles.de
oder direkt unter
<http://youtu.be/rZ5H9JOEGUk>
ansehen! Es lohnt sich!



GELERNT IST GELERNT.

Für die **SAGA GWG** erstellen wir die umfangreichen Rohbauarbeiten des Neubaus der Wohnanlage **Mirowstraße** in Hamburg-Barmbek. Das 98 Wohnungen umfassende Gebäude mit drei bis sechs Etagen entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Gymnasiums Uhlenhorst-Barmbek und wird im Passivhausstandard errichtet. Im Innenhof werden von uns außerdem die Arbeiten des Tiefgaragenbaus vorgenommen.



Unter dem Dach der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH finden Bauherren und Architekten seit über 80 Jahren ein umfassendes Leistungsangebot mit dem Hintergrund jahrzehntelanger Erfahrung.

WOHNUNGSBAU · GEWERBEBAU · SANIERUNG



BAULICHE ERINNERUNGEN AN FRÜHER – ORIGINALE UNSERER STADT:

Tag des offenen Denkmals



Ob zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto – auf fast jedem Weg kommen wir unweigerlich an Bauten, Gebäuden und Bauwerken vorbei, die eine längst vergangene Zeit repräsentieren. Wahrzeichen und Erinnerungen zugleich, manchmal auch Mahnmal oder stumme Zeugen vergangener Epochen, früherer Jahre oder dunkler Vergangenheit. Denkmäler sind nichts für Ewiggestrige, sondern aktuelle Zeitzeugen, in denen lebhafte Geschichte steckt und die in modernen Zeiten viel zu sagen haben. Man muss nur genau hinsehen, hören und alles auf sich wirken lassen. So ist der „Tag des offenen Denkmals“ auch Anstoß zu diversen gesellschaftlichen Fragen. Was ist erhaltenswert und warum? Was macht ein Denkmal unbequem und gibt es überhaupt

unbequeme Denkmäler? Denn das diesjährige Motto der bundesweiten Veranstaltung, die vom 6. bis 8. September 2013 durchgeführt wird, heißt daher auch „Unbequeme Denkmäler“.

Ausstellungen und Kultur pur gibt's kostenlos dazu

Über 100 baukulturell wertvolle Objekte öffnen dazu ihre Tore für interessierte Besucher. Als Info-Begleitung gibt es kostenfreie Konzerte, Ausstellungen oder Filmvorführungen, die zusätzlich für Gesprächsstoff und Diskussionen sorgen werden. Auf eine sei an dieser Stelle ganz besonders hingewiesen: „Lübzer Kunstspeicher“ von Julia Theek im „Neuen Kaufhaus“, Blohmstraße 22 in Hamburg-Harburg, eine

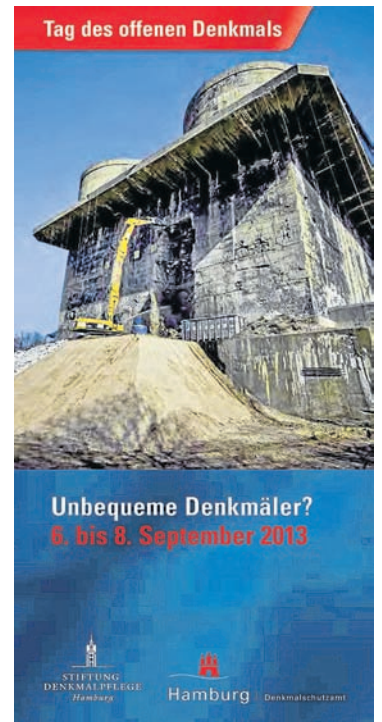
Veranstaltung die von Behrendt-Wohnungsbau gesponsert wird. Versteckt hinter einer Gründerzeitvilla im Harburger Binnenhafen gelegen, ist es der älteste Umschlagschuppen von 1827, der 1881 der Eisenbahn nach Stade weichen musste und an den heutigen Ort versetzt wurde. Zum Fachwerkbau mit drei Lagerböden kam 1888 ein verputztes Comptoirgebäude hinzu. Nach aufwendiger, denkmalgerechter Renovierung ist die historische Nutzung als Lebensmittel- und Werkzeuglager noch immer gut erkennbar. Bis heute sind historische Balken, Winden, Luken und Waagen erhalten.

Harburg – die unbekannte Perle des Südens

Stichwort Harburg – durch den „Sprung über die Elbe“ zur IBA und zur Internationalen Gartenschau (igs) hat Harburg neben Wilhelmsburg in diesem Jahr einen neuen Akzent erhalten. Zu Recht! Denn wurde Harburg bisher immer etwas stiefmütterlich in Sachen Hamburg wahrgenommen, hat der südlich der Elbe gelegene Stadtteil doch so viel zu bieten. Baulich als auch kulturell. Und so ist es nur richtig, dass zum „Tag des offenen Denkmals“ gerade hier viele Orte eine besondere Betonung finden. Sei es der „Alte Friedhof“ in der Bremer Straße, die ehemaligen Phoenix-Hallen in der Wilstorfer Straße 71, das Harburger Schloss in der

Bauhofstraße 8, das berühmte Fachwerkhause (Karnapp 5) oder das Kontor- und Wohnhaus am Kanalplatz 6. Aber auch das Rathaus oder der Portalkran am Lotsekaai sollten in der Aufzählung nicht fehlen. Kurzum: Harburg ist sehenswert.

Und wer es gerne aufregend und imposant zugleich haben möchte, der kann dies ebenfalls in Harburg erleben – allerdings erst am 20. September in der „Nacht der Lichter“. Dann nämlich wird der Harburger Binnenhafen illuminiert und vorab gibt es ein reichhaltiges Programm aus Musik und Kultur ab 18 Uhr. Highlight ist der „Lichterlauf“, bei dem das Lichtspektakel auf drei unterschiedlichen Streckenlängen und -führungen „laufend“ erlebt werden kann.



MARITIMES WOHNEN AM KAUFHAUSKANAL BUTTER BEI DIE FISCHE: JETZT GEHT'S LOS! MODELL- UND PROJEKTPRÄSENTATION

SONNTAGS VON 12 BIS 14 UHR | DIREKT AUF DEM BAUGRUNDSTÜCK
HARBURGER SCHLOSSSTRASSE 23-37 | 21079 HAMBURG – HARBURG HAFEN

WWW.WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE | 040. 38 02 19 792

BEHRENDT
WOHNUNGSBAU

Projektpartner:

SPARDA IMMOBILIEN



Schlüsselübergabe – von links: Sirri Karabag Geschäftsführer Karabag, Dr. Seveke Bezirksamtsleiter Eimsbüttel, Herr Hjalmar Stemmann, Bezirkshandwerksmeister Eimsbüttel, Vizepräsident der Handwerkskammer Hamburg, Thomas Effenberger, Inhaber der Effenberger Vollkornbäckerei, Anne Südekum, Geschäftsleitung Effenberger Vollkornbäckerei, Dierk Eisenschmidt, Obermeister der Konditoreninnung in Hamburg und Bezirkshandwerksmeister in Harburg, Thomas Becker, mehrfach ausgezeichnete Goldschmiedemeister im Grindelviertel

Die e-mobile Brotverteilung

Die Effenberger Vollkornbäckerei ökologisiert ihren Fuhrpark

„Man muss nicht darüber reden, sondern etwas machen“ – nach dieser Maxime hat Thomas Effenberger seinen Fuhrpark erneuert und die Lieferfahrzeuge auf Ökostrom-Antrieb umgestellt, die derzeit umweltfreundlichste Art der automobilen Fortbewegung. Damit setzt der innovative Betrieb in der Diskussion um alternative Kraftstoffe ein weiteres Zeichen für verantwortliches Unternehmertum.

Die Firma Karabag, mit ihrem Programm an Leasingfahrzeugen selbst Vorreiter in Sachen Elektromobilität, lieferte zum ersten Mal Fahrzeuge vom Typ DucatoE an einen Hamburger Handwerksbetrieb aus. Thomas Effenberger bestellte gleich vier Stück, mit denen er seine sechs Filialen und die Wiederverkäufer im Raum Hamburg beliefert.



„Gerade auf den kurzen Strecken im Stadtverkehr ist der Elektroantrieb in mehrfacher Hinsicht im Vorteil gegenüber fossilen Kraftstoffen oder auch dem sogenannten Biosprit“, erklärt Thomas Effenberger. Der abgasfreie Antrieb entlastet die Luft und im Verbrauch sind die Fahrzeuge zunehmend günstiger als herkömmliche Kraftstoffe. Die Kunden sind interessiert und begeistert über die neuen, leisen Effenberger-Brotflitzer.

Betanken kann der Bäcker seine Fahrzeuge nun direkt vor der Haustür: Eine eigene Stromtankstelle wurde gleich mitinstalliert.

Bei der feierlichen Übergabe am 23. März 2012 durch den Chef der Firma CCF Sirri Karabag an Thomas Effenberger und Anne Südekum war neben dem Vizepräsidenten der Handwerkskammer Hjalmar Stemmann auch der Eimsbütteler Bezirksamtsleiter Dr. Thorsten Sevecke anwesend. Er zeigte sich erneut beeindruckt vom Pioniergeist, dem Verantwortungsbewusstsein und dem Erfolg des Eimsbütteler Vollkornbäckers Thomas Effenberger und seiner Leitlinie „Ökologie und Ökonomie gehören zusammen!“. Als rollende Markenzeichen werden die Fahrzeuge ein Signal für eine umwelt- und menschenfreundlichere Stadt setzen.



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



Gartenschau macht Design

FOTO: IGS2013/ANDREAS BOCK

Eine Gartenschau als Spielwiese? Unbedingt! In Sachen Design und neue Materialien sind Gartenschauen oftmals Pioniere. Hier ist erlaubt und sogar erwünscht, was im heimischen Garten einer Revolution gleichkäme: Prototypen, Sonderent-

wicklungen und ausgefallene Designs. Eine Gartenschau hat viele unterschiedliche Ziele, ein wichtiges Ziel ist, die Leistungsfähigkeit und den Ideenreichtum der Branche dar- und auszustellen. Hier zeigen Gartenbauer und Landschaftsarchitekten, was sie können.

Bei der internationalen Gartenschau Hamburg (igs 2013) ist dies ein herausragendes Merkmal. Die Planer aus dem Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten haben bei der igs 2013 vieles gewagt und wurden mit außergewöhnlichen Ergebnissen belohnt.

Sicherlich hat der Ausstellungscharakter einer Gartenschau auch zum Wagemut der Planer beigetragen. Davon ist auch Philip Haggenev von RMP überzeugt: „Das Temporäre hat manch Architekten verleitet, die Grenzen der DIN-Normen und Regel der Technik bis ins Extreme auszunutzen.“

Hinzu kommt der Aspekt, dass Bau und Betrieb des Parks und der Gartenschau die Kriterien des Fairen Handels erfüllen sollen. Dies gilt selbstverständlich auch für die Materialverwendung. So ist eine überdimensionale Ketchupflasche im Garten DREAMopoly auch der einzige Kunststoff, den die Besucher in den Schaugärten zu sehen bekommen. Ausnahmen sind natürlich die Kunststoffbeläge auf Spiel- und Sportflächen, die aus Sicherheitsgründen unverzichtbar sind.

Das erste Designhighlight erwartet den Besucher am Westeingang: Hier beeindruckt gigan-



FOTO: IGS2013/ANDREAS BOCK

tische Pflanzgefäße aus Spritzbeton in Form von Schiffsbügen. Die 18 Kolosse, die bis zu 81 Meter lang und bis zu 13 Meter breit sind, waren für alle Beteiligten ein Wagnis. Die Größe hat den Nachteil, dass - wie bei Betongefäßen normalerweise üblich - keine Negativform vorbereitet werden konnte. Also wurden alle vor Ort und per Hand hergestellt. Wie bei einem Baumkuchen wurde der Beton Schicht für Schicht aufgetragen. „Das war für uns alle Neuland und die ausführende Firma hat zwischenzeitlich selbst nicht mehr geglaubt, dass sie es schaffen wird“, sagt Haggeneey. Heute sind alle stolz auf das Ergebnis. „Es braucht nicht unbedingt viel Geld, um solche Ergebnisse zu erzielen. Viel wichtiger ist großes Engagement, Vertrauen und ein gutes Bauchgefühl. Wir hatten mit der Firma Barg jemanden gefunden, der wagemutig genug war, um diesen Gang über das Glatteis mit uns zu gehen.“ Während der Gartenschau sind die Gefäße mit wunderschönen Stauden bepflanzt und zählen sicherlich zu den Highlights auf dem Gelände. Nach der Gartenschau wird das igs-Areal zum Wilhelmsburger Inseelpark und die 18 Giganten bleiben stehen. Sie sind also gleichzeitig eine gute Investition in den zukünftigen Park.

Auch an anderen Stellen wurde



FOTO: IGS2013/ANDREAS BOCK

mit viel Liebe zum Detail gearbeitet: In den „Wasserwelten“ ist das Bild der gerissenen Erdscholle, wie sie beim Austrocknen eines Flussbettes entsteht, eine durchgängige Metapher. Die Schollen ragen unregelmäßig geformt, mal höher, mal weniger hoch, aus dem Gelände heraus und präsentieren die Gärten wie auf einem Tablett. Die Wege liegen 30 bis 60 cm tiefer als die Ränder der Schollen. Hier findet man den guten alten Stampfbeton in neuem Design. Wieder einmal war Handarbeit gefragt,

denn Stampfbeton kann nicht maschinell verdichtet werden. Um die verschiedenen Erdschichten darzustellen, wurden unterschiedliche Gemische aus Zement und Gesteinen aufeinander „gestapelt“. Ein verblüffender und aufwendiger Effekt, der im heimischen Garten auch den Gartenzaun ersetzen könnte – vorausgesetzt, ein privater Bauherr würde diesen Aufwand betreiben wollen.

Neue Wege hat die igs 2013 nicht nur bei den Werkstoffen,

sondern auch beim Pflanzkonzept eingeschlagen. Die Größe der Staudenflächen sollte auf der einen Seite beeindruckend sein, auf der anderen Seite auch dann noch in der Pflege handhabbar, wenn die Pflegetrupps der Gartenschau längst nicht mehr da sind. Die Planer haben Ideen entwickelt, wie man diese Flächen in den Wilhelmsburger Inseelpark überführen kann. Dieser Gedanke hat bei der Pflanzenauswahl eine wichtige Rolle gespielt: maximale Optik, aber minimale Pflege. So werden Stauden auch für das öffentliche, das sogenannte „Straßenbegleitgrün“, interessant. Vielleicht ein Trend, der im öffentlichen Raum Schule macht und mehr Farbe in die Kommunen bringt.

Wer weitere Beispiele sucht, wird auf der igs 2013 fündig werden: die Steamer-Bank, die im Baukasten-System jedem Sitztyp etwas bietet, das Beleuchtungskonzept, das perfekt auf das Parkkonzept abgestimmt wurde, die Neuinterpretation des Seecontainers in der „Welt der Häfen“ oder die „Klostermann-Platte“, die auf den Hauptwegen der Gartenschau durch farbenreiche Natursteinsplitte glänzt.

So setzen Gartenschauen Trends, indem sie Experimente zulassen und Innovationen Raum geben. Auch die igs 2013 wird eine Expo der Werkstoffe und Ideen sein.



FOTO: IGS2013/ANDREAS BOCK

Sommer, Sonne, Sonderapplaus: Was igs-Gästen alles noch blüht!

Auch in den kommenden Wochen wartet auf die Besucher ein bunter Strauß voller Höhepunkte



FOTO: IGS2013/ANDREAS BOCK

Die vergangenen Sommerwochen haben gezeigt: Auf der internationalen Gartenschau Hamburg (igs 2013) kommt nie Langeweile auf. Sie bietet ihren Gästen ereignisreiche und kurzweilige Tage: bunte Blütenmeere in jahreszeitlichem Look, stimmungsvolle Konzerte mit angesagten Bühnengrößen, Spielareale für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sportliche Höhepunkte zum Mitmachen und Mitfiebern, Bildungsangebote für große und kleine Wissbegierige, Liegewiesen und Wohlfühlöasen zum Entspannen und Abhängen, wechselnde Pflanzen- und Sonderschauen mit vielen gärtnerischen Tipps. Und das Beste: Alle Angebote sind im Eintrittspreis enthalten.

Diese Höhepunkte sollten Sie nicht versäumen:

Dahlienblüte: Dahlien begeistern ihre Fans mit einem bunten Farbenspiel bis zum ersten Frost. 4.000 Exemplare bieten jetzt ein inspirierendes Pflanzbild an vielen Orten im Gartenschau-gelände. Besonders eindrucksvoll: die Dahlienspirale an der Südbühne beim Überfahren mit der Monorailbahn.

Rosenboulevard: 8.000 Beet-, Edel- und Strauchrosen sowie Bodendecker in vielen Formen, Farben und Größen: Der Königin der Blumen ist auf der igs 2013 eine ganze Prachtstraße gewidmet. Jetzt ist die zweite Rosenblüte voll im Gang. Auch zwei eigens zur igs 2013 getaufte Rosen sind zu bewundern.

Kultur im September (Auswahl): Am 6. September spielt die NDR Bigband (Hauptbühne Süd, 15–16 Uhr); Anna Depenbusch verzaubert am 8. September ihr Publikum an Klavier und Ukulele (Bühne Ost, 18.30–20 Uhr); vom 20. bis 22. September steigt ein Kinderfest mit Konzerten, Spielen, Schminken, Bewegung und mehr (gesamtes Gelände, 9–14 Uhr); am 28. September gibt es einen plattdeutschen Nachmittag mit Gerd Spiekermann, Henning Kothe und Detlef Wutschik alias Werner Momsen (Bühne Ost, 16–18 Uhr), bevor abends das Ohnsorg-Theater mit „Rock op Platt III“ die Hauptbühne zum Rocken bringt (19–22 Uhr).

www.igs-hamburg.de;
geöffnet täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit;
Eintritt: 21 €, Abendkarte ab 17 Uhr: 9 €, weitere Angebote unter www.igs-hamburg.de/aktuelles/aktionsangebote/

Kulturelle Veranstaltungen

EXTRABREIT

„Hurra, Hurra, die Schule brennt!“ Eine der erfolgreichsten Neue-Deutsche-Welle-Bands
Datum: 25.08.2013
Uhrzeit: 18.30–20.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd



EXTRABREIT

Ovids Traum Im Garten der Wandlungen

Theater Anu präsentiert eine Traumwelt aus Tanz, Klang, Licht & Schatten
Datum: 31.08.2013
Uhrzeit: 21.00–23.00 Uhr
Ort: Welt der Kulturen



OVIDS TRAUM IM GARTEN DER WANDLUNGEN

NDR Bigband

A Tribute To Louis Armstrong
Datum: 06.09.2013
Uhrzeit: 15.00–16.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

Hör mal'n beten to

Plattdütsche Geschichten vertellt, mit Ilka Brüggemann, Yared Dibaba, Jan Graf und Gerd Spiekermann, Musik: Die Tüdelband
Datum: 08.09.2013
Uhrzeit: 12.00–14.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

Anna Depenbusch „SOLO“

Die Hamburger Chansonpreisträgerin wird an Klavier und Ukulele ihr Publikum verzaubern
Datum: 08.09.2013
Uhrzeit: 18.30–20.00 Uhr
Ort: Bühne Ost

Quadro Nuevo: „End of the Rainbow“

Quadro Nuevo sind die europäische Antwort auf den argentinischen Tango
Datum: 17.09.2013
Uhrzeit: 16.00–19.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

Kinderwochenende

Ein Kinderfest im ganzen Park! Konzerte, Theater, Spiele, Schminken, Bewegung u. v. m.



Datum: 20.–22.09.2013
Uhrzeit: 09.00–14.00 Uhr
Ort: Bühne Ost

Wi mookt allens platt!

Ein plattdeutscher Nachmittag mit Gerd Spiekermann, Henning Kothe und Detlef Wutschik (alias Werner Momsen)
Datum: 28.09.2013
Uhrzeit: 16.00–18.00 Uhr
Ort: Bühne Ost

Ohnsorg-Theater „Rock op Platt III“

Un wenn se nich doot bleven sünd, denn rockt se noch hüüt!
Datum: 28.09.2013
Uhrzeit: 19.00–22.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

Lasershow „Colors of Nature“

Klangfarben der Natur. Die sensationelle Multimedia-Show
Datum: 12.10.2013
Uhrzeit: 22.00–23.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

Blumenhallenschauen

Tägliche Öffnungszeiten Blumenhallen: 09.00–20.00 Uhr (im Oktober bis 19.00 Uhr)



Die Bucht des grünen Mondes
Fernöstliches
17.08.–01.09.2013

IKEBANA, die japanische Blumenkunst
29.08.–01.09.2013



Rheinfahrt: Neue Kulturpflanzen in der alten Welt
Rheinland-Pfalz
31.08.–08.09.2013

Septembersonne von der Saar
Saarland u. a.
07.–15.09.2013

Von Mexiko nach Madrid Dahlienschau
14.–22.09.2013

Planken und Blumen
Große Floristenschau
20.–29.09.2013

Querbeet durch die herbstliche See
Gartenbauverband Hessen/Thüringen
28.09.–06.10.2013

Flussaufwärts, von der Elbe an die Havel
Brandenburg, Berlin
05.–13.10.2013

Goodbye Johnny, warst mein bester Freund
Die große Abschlussschau
11.–13.10.2013

ParkSport-Events

HipHop WorkShop
Workshop mit Tänzern der nationalen Szene in Koop. mit der HipHop Academy
Datum: 30.08.2013
Uhrzeit: 18.15–21.00 Uhr
Ort: Skatearena

Bundesliga Boule
Der Sport mit den Kugeln auf hohem Niveau.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Pétanque Verband e.V.
Datum: 31.08.2013
Uhrzeit: 10.00–18.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

HipHop Battle
HipHop Battle mit Hamburger HipHop-Größen
Datum: 31.08.2013
Uhrzeit: 12.00–18.30 Uhr
Ort: Skatearena

Bundesliga Boule
Der Sport mit den Kugeln auf hohem Niveau.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Pétanque Verband e.V.
Datum: 01.09.2013
Uhrzeit: 09.00–20.00 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

Talk & Move
Gesunde Gelenke – starker Rücken
Datum: 07.09.2013
Uhrzeit: 14.00–15.30 Uhr
Ort: Bühne Ost

KinderBewegungsShow „Fang mit mir den Regenbogen“
Zauberhafte Show mit Regenwurm, Schmetterling, vielen Kindern und Musik
Datum: 07.09.2013
Uhrzeit: 11.00–12.30 Uhr
Ort: Hauptbühne Süd

Lacrosse Box Turnier
Butterfly Cup und Lacrosse zum Mitmachen
Datum: 14./15.09.2013
Uhrzeit: 11.00–18.00 Uhr
Ort: Kleinspielfeld

VERLOSUNG

Dabei sein ist alles – und mit Hamburg im Blick können Sie die Internationale Gartenschau hautnah erleben und genießen: Wir verlosen **3x 2 Eintrittskarten** zur igs in Hamburg. Was Sie tun müssen, um zu gewinnen? Ganz einfach – schreiben Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort „igs“ und senden Sie diese an den Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg. Einsendeschluss ist der 2. September 2013 (Datum des Poststempels).



Infos unter:

www.igs-hamburg.de,
www.facebook.com/igs2013,
www.twitter.com/igs2013,
Telefon 01805 042013*,

*14 Ct./Min, aus dem dt. Festnetz.
Mobil max 42. Ct./Min.

Stylishes aus dem schönen Allgäu – Neuheiten nicht nur fürs Handy

Seit Jahren bringt die Firma ebos aus dem Allgäu Kultiges auf den Markt – und zwar aus Filz, Leder oder hochwertigem Nylon. Ob Aktentasche, Laptoptasche, Shopper, Ladestationen, Wanddekors, Handyhüllen oder auch Memo- und Kartenspiele, Kuhglocken, Magnete und Boards, Wohnaccessoires und, und, und ...

Die Handyhüllen beispielsweise gibt es in Fell, in Leder und in Filz, in Leder- und Filzkombinati-

on, einfarbig und mehrfarbig, mit und ohne Muster, schlicht oder auch (vielleicht aus Liebe zum Allgäu?) im Trachtenlook.

In den Einheitsgrößen 13,5 x 8,5 x 0,6 cm eignen sich diese bis zum iPhone 4. Diese Handytaschen gibt es bereits ab 12,90 Euro.

So stylish und kultig das vielseitige ebos-Angebot ist, trifft es immer genau den Nerv der trendigen Verbraucher.



Weitere kultige Infos unter www.ebos-geschenke.de

VERLOSUNG

Wir verlosen je 10 Handytaschen in den Farben rot (ohne), lila (ohne) und grau (mit Klettverschluss). Bitte schreiben Sie unter Angabe „ebos Handytasche“ und Ihrer Wunschfarbe und Ihrer Anschrift an den Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg. Einsendeschluss ist der 14. September 2013 (Datum des Poststempels).

Ein Multitalent in Sachen Kunst: SINA VODJANI



HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS ENDO-Klinik Hamburg

Re:Turn to now – ART WEEK 2013

In unserer Spezialklinik für Knochen-, Gelenk- und Wirbelsäulenchirurgie werden jährlich über 5.600 endoprothetische Eingriffe vorgenommen. Ob künstliches Hüft-, Knie-, Schulter-, Sprunggelenk – heutzutage können sowohl große als auch kleine Gelenke ausgetauscht werden. Kontinuierliche klinische Arbeit und lange Jahre der Forschung haben die HELIOS ENDO-Klinik Hamburg zu einer medizinischen Institution von Weltruf gemacht. 7.000 Patienten aus dem In- und Ausland vertrauen jedes Jahr dem kompetenten Ärzte- und Pflegeteam.

Info-Hotline
Unsere Nummer für Ihren Wunschtermin.
Schnell und kompetent.
(040) 3197-1225



HELIOS ENDO-Klinik Hamburg
Holstenstraße 2
22767 Hamburg
Telefon: (040) 3197-0

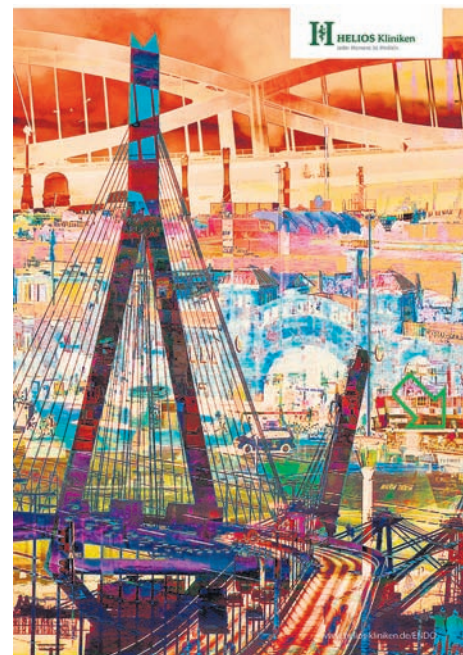


RADIOLOGISCHE ALLIANZ
Hamburg | Holstenstraße
Radiologie - Nuklearmedizin - Strahlentherapie

www.helios-kliniken.de/ENDO

Sina Vodjanis „Hamburg-FotoSinfonien“ sind im Rahmen der ArtWeek Hamburg (6.–15. September 2013) in der HELIOS ENDO-Klinik zu sehen – erfreulicherweise auch über diesen Zeitraum hinaus.

Am 10. September 2013 ist der Künstler anlässlich der Vernissage ab 19 Uhr in der ENDO-Galerie, Radiologische Allianz Untergeschoss, anwesend. 1954 in Isfahan (Iran) geboren, lebt und wirkt er seit 1975 in Hamburg. „Die Fotosinfonien sind das Resultat langjähriger Fotoarbeit kombiniert mit Überlegungen über eine Symbiose aus Fotografie, Malerei und Musik. Es vereint in sich viel von dem, was ich bin und lebe: ein Fotograf, Maler, Musiker und Hochseesegler, der seine Wahlheimat Hamburg und das maritime Flair



liebt. Als Komponist werde ich inspiriert durch die Schwingungen und Rhythmen der Stadt, durch die Wellen und die Schiffe“, sagt der Künstler von sich und seiner Kunst. **Mehr Infos zum Künstler unter www.vodjani.com**

STELLENGESUCH:

Best Agerin, Floristin, freiwillig in die „schönste Stadt der Welt“ gezogen, sucht eine neue berufliche Herausforderung, vorzugsweise im Empfang, aber auch gerne in floristischen Bereichen. Angebote bitte unter Chiffre, Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg.

Lucky Man – hörenswertes Debütalbum von Ole Maibach



Hamburgs Musikszene hat ein brandneues Gesicht: Ole Maibach. Ein Name, den man sich merken sollte, eine Stimme, die unter die Haut geht. Ganz frisch wird sein Debütalbum „Lucky Man“ am 20. September 2013 erscheinen. Der bemerkenswerte Musiker und Wahlhamburger Ole Maibach besticht durch seine englischsprachigen Eigenkompositionen. Seine eingängigen Songs senden eine Leichtigkeit in die Ohren des begeisterten Zuhörers, dass man die Texte schon nach dem ersten Zuhören mitsingen möchte. Die Texte

des talentierten Vollblutmusikers sind dabei so exzellent, tiefsinnig und frisch, dass man sofort spürt, dass hier ein ganz Großer den Pop Himmel entert. Und das mit gerade mal 21 Jahren!

Die Erfolgsgeschichte von Ole Maibach hat bereits begonnen. Seine Kreativität, Kraft, seine außergewöhnliche Stimme, die Begeisterungstürme seiner Fans und Weggefährten lassen Grenzenloses erwarten. Ihm wird eine großartige, internationale Musikkarriere vorausgesagt.

Kerstin Dirks „Hamburger Nächte“

Kaum eine Stadt bietet einen idealeren Schauplatz für knisternde Geschichten. Kein Wunder also, dass Kerstin Dirks sich für „Hamburger Nächte“ die schönste Hafenstadt der Welt ausgesucht hat.

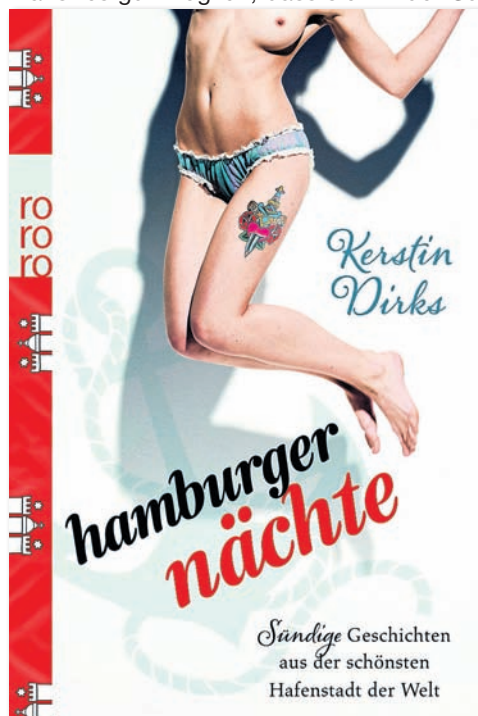
Hamburger Nächte sind lang ... Da ist es gut möglich, dass sich

voneinander gelangweilte Ehepartner zufällig im selben düsteren Striplokal wiedertreffen. Die historischen Segelschiffe in der HafenCity eignen sich bestens für besonders fesselnde Liebesspiele und am Elbstrand wird es bei Sonnenuntergang romantisch. In der Metropole der Sünde lassen sich nicht nur

leichte Deerns und derbe Seemänner einfallen, um sich lustvoll die Zeit zu vertreiben – denn eins ist sicher: Diese Stadt ist sexy!

„Hamburger Nächte“ erscheint am 1. Oktober im Rowohlt Taschenbuch Verlag zum Preis von 8,99 Euro. ISBN: 978-3-499-23633-4, als E-Book ISBN: 978-3-644-48871-7.

Mehr Informationen über die Autorin, die sich seit 2005 der erotischen Literatur verschrieben hat, bekommen Sie unter: www.kerstin-dirks.de



UTE LATENDORF:

Fülle des Lebens

Mit wunderschönen Fotos bereichert die Lyrikerin und Fotokünstlerin Ute Latendorf ihren Gedichtband über die Fülle des Lebens. Denn diese ist das große Glück, das wir erleben, wenn wir uns in Einklang fühlen mit uns selbst und mit unserer Umwelt, wenn wir uns alles zutrauen und das Beste für möglich halten. Diese Glücksmomente sollten wir uns als Proviant in der Erinnerung aufbewahren, damit wir in schlechten Zeiten davon zehren können. Das große Ganze unseres Lebens besteht ja aus Gegensätzlichkeiten: aus Lachen und Weinen, Freude und Trauer, Glück und Schmerz, Hoffnung und Verzweiflung, Mut und Angst, Fülle und Mangel,



Fülle des Lebens
Gedichte und Fotografien
ewigedition

VERLOSUNG

Wir verlosen je 5 Exemplare. Bitte schreiben Sie unter Angabe „Fülle des Lebens“, „Hamburger Nächte“ oder „Lucky Man“ und Ihrer Anschrift an den Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg. Einsendeschluss ist der 13. September 2013 (Datum des Poststempels).

Liebe und Einsamkeit. Die Kunst des Lebens besteht darin, Ja zu diesen Widersprüchen zu sagen, Ja auch zu uns selbst in unserer inneren Zerrissenheit. Es gibt eine göttliche Kraft, die in uns wirkt, etwas Großes und Heiliges in jedem von uns, das unserem Leben Schönheit und Würde verleiht. Weitere Titel der Autorin sind „Am Ende des Weges geht es weiter“ (ISBN 978-3940765-10-9), „Für meine dunklen Schwestern“ (ISBN 978-3940765-15-4) und „Jahreszeiten im Loki-Schmidt-Garten“ (ISBN 978-3940765-17-8).

Dieser Band ist ebenfalls erschienen bei ewigedition Fölbach, ISBN 978-3-940765-16-1, zum Preis von 9,90 Euro.

Ein paar Stunden geschenktes Glück – mit Popcorn, Zuckerwatte und Hotdogs

Wer den Namen „Isla Margarita“ hört, der denkt sofort ans Paradies. Doch die Realität sieht wie so oft ganz anders aus. Die Schönheit ist Kulisse, das Leben der Menschen ärmlich. Allen voran die Kinder, die in purer Armut aufwachsen. Sonne satt, aber Spielzeug, Schule, Bildung, Zukunft sind hier Mangelware. Armut im Paradies.

Umso größer ist dann die Freude, wenn diese großen, braunen Kinderaugen zu glänzen beginnen. Dann nämlich, wenn „Señor Klaus aus Hamburg“ am 23. Juli zum „Tag des Kindes“ in Venezuela kommt. Und dies ist möglich, weil er sich nicht allein engagiert, sondern Unterstützung durch die Sparda-Bank Hamburg und die HanseMerkur Versicherung erhält.



Mal eine Runde vergnügt im Karussell drehen, das ist für die kleinen Latino-Kids das Größte

Ohne sie wäre das große Fest im Rattan-Kinderpark nicht durchführbar. Denn wie in den letzten drei Jahren wurde auch in diesem Jahr der „Tag des Kindes“ für 45 Kids aus der Sierra El Valle auf der Isla Margarita zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Glückliche Kinder mit strahlenden Augen sagen Danke

Kaum trifft der Bus am Sammelplatz in der Sierra ein, herrscht schon großer Jubel. Die von den Eltern rausgeputzten Kinder reißen die Arme hoch und mittendrin – „Señor Klaus“, der von strahlenden Kindergesichtern umringt ist. Im Rattan-Park angekommen, steigt eine Mega-Kinder-Party. Schnell werden die Karussells von den Kindern gestürmt. Zuckerwatte, Popcorn, Hotdogs, Limo

und Pepsi werden verteilt. Die Freude kennt keine Grenzen und die Dankbarkeit der Kinder auch nicht. „Muchas, muchas gracias“, tönt es immer wieder und kleine Kinderfinger drücken die Hände von „Señor Klaus“, dem selber ein Klob vor Rührung im Halse steckt.



Popcorn, Pepsi und Limo – welches Kinderherz schlägt da nicht höher? „Señor Klaus“ organisiert das Kinderfest mit viel Herzblut und sorgt für große Freude

„Wer diese Freude und Dankbarkeit der Kinder erlebt und vor allem, wie sie diese Freude zeigen, der muss einfach gerührt sein!“, bekennt der Hamburg-im-Blick-Macher und fügt hinzu: „Ein paar Stunden Glück zu spenden, dafür lohnt sich der Aufwand und das Engagement. Ein besonde-

rer Dank gilt dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Heinz Wings der Sparda-Bank Hamburg und der HanseMerkur und ihrem Pressesprecher Heinz-Gerhard Wilkens – die dazu beitragen, dass wir diese schönen Stunden mit den Kindern aus der Sierra El Valle stattfinden lassen können!“



AN- UND VERKAUF, TOP-PREISE, FREUNDLICHE BERATUNG

Juwelier Arnold in den Colonnaden 26 – diese Adresse ist wahrhaft Gold wert

Staatsoper, Jungfernstieg und Alster verkörpern einen Teil Hamburgs von hohem historischem Wert. Im Zentrum dieser drei historischen und so beliebten Anlaufpunkte liegen die Colonnaden, eine Einkaufsstraße mit dem unvergleichlichen Flair eines Arkadengangs, deren Geschäfte ein Magnet sowohl für Einheimische als auch für Touristen sind. Hier hat das renommierte und alteingesessene Juwelier-Geschäft E. Arnold, das 1880 gegründet wurde, sein Domizil.

Hohe Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit, die sich in der individuellen Beratung des Kunden auszeichnet, tra-

gen die Firmenphilosophie. Die Angebotspalette kann vielfältiger nicht sein. So können zum Beispiel Schmuckliebhaber tolle Schnäppchen erstehen, die E. Arnold im Rahmen stattfindender Auktionen ersteigert hat. Einen großen Schwerpunkt aber setzt der Juwelier auf den Ankauf von Altschmuck, Luxusuhren, Gold, Silber, Platin und Brillanten. Die Artikel werden kostenlos geschätzt, der Ankauf wird dann gleich gegen Bares absolviert. Aber das ist nur eine der drei Möglichkeiten, Wertgegenstände bei E. Arnold zu veräußern.

Eine zweite Möglichkeit ist, kleine Mengen per Post an E. Arnold zu schicken, was am einfachsten mit einem kleinen Paket und ei-

nem Begleitschreiben geschehen sollte. Sowie das Material eingegangen ist, wird dem Kunden der Wert ganz nach Wunsch postalisch, telefonisch oder per E-Mail mitgeteilt. Der ermittelte Betrag wird dann überwiesen oder per Scheck zugesandt. Sollte dem Kunden das Kaufangebot nicht zusagen, erhält er seine Wertgegenstände selbstverständlich umgehend zurück.

Bei größeren Mengen – in etwa ab 1.000 Euro – können die Wertgegenstände auch von einer von E. Arnold beauftragten Werttransportfirma kostenlos abgeholt werden. Bei geringeren Werten wird ein Selbstkostenpreis von 25 Euro für die Abholung erhoben.

Das alles wird fachkompetent, seriös und unkompliziert abgewickelt. Weitere Informationen – wie zum Beispiel eine Übersicht aller Filialen – unter www.arnold-schmuck.de



ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH

SOFORT BARGELD FÜR GOLD, SILBER, PLATIN, BRILLANTEN UND LUXUSUHREN!

WEGEN DER GROSSEN NACHFRAGE!

www.arnold-schmuck.de

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

Die aus TV und Presse bekannte Luxusankaufsfirma Edmund Arnold gibt Ihnen die Gelegenheit Wertgegenstände, wie z.B. Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder, Silber-Bestecke, -Schalen, Münzen, Diamanten, Zahngold, Luxusuhren, usw. sofort gegen Bargeld zu verkaufen!

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!

ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN!)



Dringend gesucht!
Gold und Silbermünzen
und Barren



Dringend gesucht!
Antiker und
moderner Schmuck



Dringend gesucht!
Diamant- und
Erbschmuck



Dringend gesucht!
Goldarmbänder
und Ketten



Profitieren Sie jetzt vom
hohen Goldpreis!

Dringend gesucht!
Diamanten-Broschen
und Ohrringe



Dringend gesucht!
Ringe mit Edelsteinen
und Diamanten

Dringend gesucht!
Goldschmuck
jeglicher Art

Wir bewerten Ihre
Erbstücke kostenlos!

WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE FÜR IHREN SCHMUCK! ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING – VACHERON
AUDEMARS PIGUET – JAEGER LECOULTRE – OMEGA – BREGUET



ROLEX Submariner
Minimum 1800 €
bis zu 4000 €



z.B. diese Patek
Philippe Minimum
4000 € plus



Alle Chronographen
v. Breitling & ähnl.
Uhren v. Omega, Heuer
LONGINES Sportmodelle

Wir kaufen alle alten & neuen ROLEX Uhren.
Höchstpreise für Explorer, Submariner,
Sea Dweller GMT, Daytona, Milgauss, Day-
Date min. 1000 € bis zu 10.000 € plus

Für diese grosse
Nautilus bis 12.000 €
Stahl- guter Zustand

DRINGEND GESUCHT! ALLES AUS ECHT SILBER:

Bestecke • Münzen • Schalen • Leuchter
Barren ...und alles aus echt Silber!

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

DIAMANTANKAUF

1 ct. Brillant
bis zu 4.000.- €
20 ct. Brillant
bis zu 300.000.- €

ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN
AUCH LOSE STEINE!

Bei Ankauf erhalten Sie sofort Bargeld!

JUWELIER EDMUND ARNOLD

HAMBURG • COLONNADEN 26

MO-FR 10.00-18.30 UHR, SA 10.00-16.00 UHR
www.arnold-schmuck.de

Adrenalin pur – der Sprung vom „Big Blue“

Nach Umzug des Bungee-Hafenkrans zum Bremer Kai mit Taufe durch Ursula Richenberger, Leiterin des Hamburger Hafenmuseums, gekrönt

Der Bungee-Hafenkran von Jochen Schweizer, Spezialist für außergewöhnliche Erlebnisse, hat seinen Standort nach zehn Jahren in der Versmannstraße am Baakenhafen und nach einem spektakulären Umzug im April 2013 seine endgültige Position erreicht – das Gelände der Stiftung Hamburg Maritim, Australiastraße, Schuppen 50 (hinter der BLEICHEN). Unter dem Motto „Maritimes Erbe – Geschichte mit Zukunft“ sollte dieser Umzug mit einem ganz besonderen Highlight gekrönt werden – der ersten Taufe eines Bungee-Hafenkrans.

Am 19. Juli 2013 war es dann so weit. Der Tag der feierlichen Wiedereröffnung begann trüb, doch

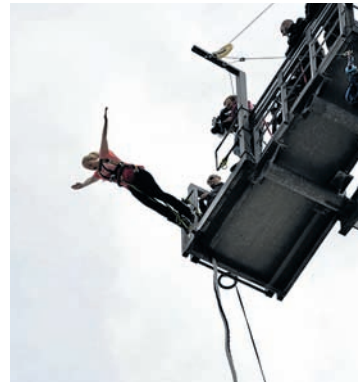


Mit dieser Sektttaufe wünschte Ursula Richenberger dem Bungee-Kran und seinem Betreiberteam Glück und Erfolg

dem Anlass geschuldet, zeigte sich die Sonne rechtzeitig zur Taufe vom strahlend blauen Himmel. Los ging es mit der Begrüßung der Gäste durch den Bungee-Hafenkran-Betreiber Jochen Schweizer, nicht ohne auch die Geschichte des Bungeejumpings Revue passieren zu lassen. „Unser geschichtsträchtiger Kran hat einen tollen neuen Standort im Hafen bekommen. Ich bin froh, dass der Umzug zum Bremer Kai dank der präzisen Vorarbeit reibungslos geklappt hat. Da gehört jetzt auch eine Eröffnung der besonderen Art dazu“, so Jochen Schweizer, Active Chairman der gleichnamigen Unternehmensgruppe. Danach stand sein Team mit Kapitänsmützen Spalier am

Hafenkran, um die Taufpatin **Ursula Richenberger** entsprechend maritim zu begrüßen. Nicht nur für die Leiterin des Hamburger Hafenmuseums stellt der Bungee-Hafenkran eine Bereicherung des Hafengeländes dar.

Nach der im zweiten Anlauf geglückten Taufe hieß es dann: Jochen Schweizer lädt



Pures Adrenalin wird freigesetzt, wenn man sich, wie Marina Daub beim Jungfernsprung, aus schwindelerregender Höhe in die Tiefe stürzt

zum großen Sprung. Das hieß für RTL-Redakteurin Marina Daub, Sicherheitsgeschirr anzulegen, die Stufen zur über 50 Meter hohen Absprungplattform zu Fuß zu erklimmen, noch locker über ihr Befinden in die Kamera zu sprechen und – sich im freien Fall in die Tiefe zu stürzen. Ein Urschrei, am Bungeeseil noch kurze Zeit auf und ab und umherpendeln, dann hatte sie bereits wieder festen Boden unter den Füßen und strahlte über das ganze Gesicht. Sie hatte das geschafft, was bereits Hunderttausende Springer vor ihr geschafft hatten. Sie hatte

sich bewiesen, dass man seine Ängste ausblenden kann, wenn man es nur wirklich will.

Der Bungee-Hafenkran erweist sich mit seiner Warteliste schon jetzt als neues „Bungee-Mekka“. Und ein Gutschein für den Bungee-Sprung, den es für Frühbucher bereits ab 69 Euro gibt, ist ein außergewöhnliches Geschenk, auch eines, das man sich selbst machen kann. Wer ebenfalls diesen Adrenalinstoß verspüren möchte, sollte sich beeilen, denn die Termine für dieses Jahr sind bereits nahezu ausgebucht.

Weitere Infos unter www.jochen-schweizer.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 Bungee-Sprünge von Jochen Schweizers Bungee-Hafenkran. Bitte schreiben Sie unter Angabe „Bungee-Jumping“ und Ihrer Telefonnummer an den Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg. Einsendeschluss ist der 14. September 2013 (Datum des Poststempels).

HAMBURGERIN ERFÜLLT SICH EINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN TRAUM

Von Kairo nach Kapstadt – mit dem Fahrrad (1. Teil)

Wahrscheinlich nicht ganz so viel Adrenalin wie beim Bungee-Springen im vorangegangenen Bericht wurde bei Susanne Fröhle aus Hamburg freigesetzt, aber dennoch gehörte zu dem Abenteuer, eines der längsten und härtesten Fahrraddenken der Welt zu fahren, eine ganze Menge Mut, Ausdauer, Belastbarkeit und eiserner Wille. Schließlich mussten dafür knapp

12.000 Kilometer mit dem Fahrrad über den afrikanischen Kontinent von Kairo nach Kapstadt zurückgelegt werden. Höchste Anforderungen an Geist, Körper und Material.

Ursprünglich verfolgte Susanne Fröhle einen ganz anderen Plan. Da es immer ihr brennender Wunsch war, nach Afrika zu gehen, wollte sie ihr Sabbatjahr dazu nutzen, sich

genau hier in der Entwicklungshilfe einzubringen. Doch die Projekte, auf die sie im Internet bei ihrer Recherche stieß, kamen für sie nicht infrage. Entweder war sie dafür zu alt, musste sie sich vertragsmäßig über einen zu langen Zeitraum festlegen oder es waren gar keine Freiwilligenplätze vorgesehen.

Durch Zufall landete sie auf der In-

ternetseite „Tour d’Afrique“. Hier erfuhr die Hobbyradlerin von der Möglichkeit, den afrikanischen Kontinent per Fahrrad kennenzulernen. Als leidenschaftliche Radfahrerin war sie bereits mehrfach die Cyclo-classics in Hamburg mitgefahren. Bei der Tour d’Afrique allerdings würde es keine Spazierfahrt werden, das war ihr schnell klar. Dennoch meldete sie sich nach einigem Überlegen bei dem kanadischen Anbieter dieser Extrem-Tour an. Ab da war es ein Kommen und Gehen der Zweifel, ob diese Entscheidung richtig war. Sie war richtig, denn Susanne Fröhle trat die Reise an.

Mehr zu dieser außergewöhnlichen Tour erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.



Vor Susanne Fröhle liegen 12.000 Kilometer durch traumhaft schöne Landschaften und vier Monate auf dem Fahrrad

DER HAMBURGER ENGELSAAL PRÄSENTIERT:

Das große Engelsaal-Sommerfest – Wellerdieks wunderbares Wunschkonzert

Am Sonntag, den 22. September um 15 Uhr erfüllt das Engelsaal-Ensemble wieder Ihre Musikwünsche. Der Sommer wird mit Ihren liebsten Sommer-Melodien, dem Schönsten aus den Ländern, in denen die Sonne öfter scheint als bei uns in Hamburg, verabschiedet. Die Sänger freuen sich darauf, den Besuchern einen großen Strauß unvergesslicher Lieder präsentieren zu können, wie immer eine bunte Hommage der leichten Muse. Das Engelsaal-Ensemble lädt Sie ein, als Freunde unter Freunden mit ihm ein fröhliches Musikfest zu feiern! Karten gibt es bereits ab 18 Euro zzgl. Gebühren – ein Glas original Engelsaal-Bowle inklusive. Doch auch andere Vorstellungen haben es in sich. So wartet der Engelsaal auch im September und Oktober wieder mit Oma Kröger auf. Ob „Uns Oma is over the Ocean – Appeldwatsche Geschichten“, das Hamburger Singspiel „Oma

Krögers Bismarckhering“, die legendäre musikalische Komödie „Charley's Tante“, „Ein Festival der Liebe – Die Schlagerrevue der verrückten 70er“, „Die Haifischbar Folge 4“, die Klassiker „Ganz Paris träumt von der Liebe – Die Schlager-Revue der 60er“ oder das Musikfest rund um die Wiener Operette „Das ist der Frühling in Wien“ – Freunde der Operette werden es bei dieser Auswahl nicht leicht haben, sich zu entscheiden. Es spricht aber auch nichts dagegen, den Engelsaal mehrmals im Monat zu besuchen, wenn einem der Sinn nach guter, heiterer Musik steht.

VERLOSUNG

Wir verlosen 2x 2 Karten für die Vorstellung am 22. September um 15 Uhr. Bitte schreiben Sie unter Angabe „Engelsaal-Sommerfest“ an den Verlag Hamburg im Blick, Postfach 26 17 63, 20507 Hamburg. Einsendeschluss ist der 14. September 2013 (Datum des Poststempels).



FOTO DES MONATS – PRÄSENTIERT VON DER SPARDA-BANK HAMBURG



Schön wie ein Gemälde

Obwohl wir uns jahreszeitlich noch im Sommer befinden, erinnern diese goldenen Ähren bereits an den nahenden Herbst. Kein Grund zum Traurigsein, wie wir finden, denn mit diesem Schnappschuss hat Peter Krüger ein herrliches Arrangement der Natur eingefangen. Glück gehabt in zweierlei Hinsicht, denn für das Foto des Monats wird er mit 50 Euro belohnt. Dazu gratulieren wir ihm herzlich!

Hamburg im Blick veröffentlicht in jeder Ausgabe und auf der Website ein Foto des Monats. Wir freuen uns immer wieder über die rege Teilnahme unserer Leserinnen und Leser und bedanken uns für die zahlreichen Einsendungen! Bei Veröffentlichung erhält der Einsender 50 Euro. Schicken Sie bitte Ihr Foto in druckfähiger Auflösung an folgende Mail-Adresse: anne.schepers@hamburg-aktuelles.de



HAMBURG IMBLICK

Vorschau

Liebe Leserinnen und Leser, die nächste Ausgabe HiB erscheint als Beilage in der HAMBURGER MORGENPOST am SONNTAG, DEN 22. SEPTEMBER 2013. Darüber hinaus in allen BUDNI-Geschäften, den Sparda-Bank-Filialen, bei der HanseMerkur Versicherungsgruppe und in Einkaufszentren.

**HAMBURGER
MORGEN
POST**

Das volle Familienprogramm!



igs 2013

internationale
gartenschau
hamburg



Tickets online:



Alle Infos unter
igs-hamburg.de
oder 01805/042013
(14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz.
Mobil max. 42 Ct./Min.)

26. April – 13. Oktober 2013

Kompetenzpartner:

hella
VON GRUND AUF FRISCH
mineralbrunnen

LANGNESE

Sparda-Bank
freundlich & fair

Medienpartner:

NDR
Das Beste am Norden

Hamburg